

In der Hauptstadt über dem Hauptbahnhof...
In der Provinz über dem Hauptbahnhof...

Verhalten und Expedition:
Hauptstadt Leipzig, Hauptbahnhof 100 u. 102.

Verhalten und Expedition:
Hauptstadt Leipzig, Hauptbahnhof 100 u. 102.

Hauptstadt Dresden:
Hauptbahnhof 100 u. 102.

Hauptstadt Berlin:
Hauptbahnhof 100 u. 102.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsbblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Die 8spaltige Beitzelle 25
Klassen unter dem Rubrikations-
zeichen 75 4, nach den Rubrikations-
zeichen (Spalten) 50 4.
Tabellarischer und sonstiger entsprechend
Billet. — Gebühren für Nachfragen und
Offertenannahme 20 4.
Extra-Beilagen (gratis), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Befreiung
A 00, mit Befreiung A 70.
Kannabewerbung für Anzeigen:
Morgens-Ausgabe: vorwärts 10 Uhr.
Nachmittags-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.
Die Expedition ist nachmittags ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.
Druck und Verlag von G. W. Bergmann in Leipzig
(Joh. Dr. H. & W. Bergmann)

Das Wichtigste vom Tage.

Die Stadt Leipzig hat die Stadtgemeinde Leipzig zur Universitätsbibliothek
ihres weit über zwei Millionen Mark betragenden Vermögens
mit der Maßgabe eingetragt, daß nach Abzug einer Anzahl
von Verbindlichkeiten der Rest zur Errichtung einer
wichtigen Stiftung verwendet wird.

Im Kampfe zwischen der katholischen Geistlichkeit
und den Polen in Oberschlesien scheint sich ein
Friedensschluß anzubahnen. In den Westener Provinzen
ist die Wahl der Reichstagsmitglieder am Sonntag
abgeschlossen.

Die „Allgemeine Arbeiterzeitung“ kündigt bereits Protest
gegen die Wahl Zimmermanns an und behauptet, daß
er unbedingt Erfolg haben müsse.

Die Wahl im Herzogtum Sachsen-Meiningen,
die durch die Ungültigkeit der Wahl des Reichstags-
abgeordneten Buchwald (Soz.) unternommen worden ist,
findet am 28. April statt.

Ein in Paris eingetroffenes Privattelegramm von der
Jusel Reunion meldet, daß ein Schiff in der Nacht
vom 21. zum 22. d. M. die ganze Insel Mauritius
verwüstet habe. Tausende von Personen seien
ohne Obdach und ohne Nahrung, die Ernte sei vernichtet.
Überall sehe man Trümmerschaufen, 24 Tote seien
schon aufgefunden.

Der nationalliberale Verein für Leipzig und Umgebung.

dessen Gründung wir unlangst begrüßten, wendet sich jetzt
durch seinen Vorstand an weitere Kreise mit einem Aufrufe,
der zum Beitritt auffordert und diese Aufforderung mit
einem Hinweis auf die politische Lage im Reich sowohl, wie
in unserem engeren Vaterlande und auf die Pflichten begründet,
die dem Leipziger Bürgerthum aus dieser Lage erwachsen.
Mit vollem Rechte betont der Aufruf zuerst die be-
schämende Tatsache, daß Leipzig, das so lange Jahre stolz
darauf sein durfte, trotz der wachsenden sozialdemokratischen
Hochflut nationale Vertreter in den Reichstag zu entsenden,
bei der letzten Reichstagswahl dieser Hochflut verfiel. Und
nicht mit Unrecht wagt der Aufruf einen Teil der Schuld an
dieser Tatsache der „politischen Teilnahmslosigkeit und Ab-
stumpfung“ der Leipziger Bevölkerung zu schreiben, die
sich kaum in der Wahlzeit selbst zu einer lebhaften An-
nahme aufzuraffen vermochten. Aber indem die Ver-
fasser des Aufrufs dem neugegründeten Vereine die Auf-
gabe zuschreiben, den Leipziger Wahlkreis von der Sozial-
demokratie zurückzuführen, gestehen sie auch zu, daß die
Führer der Leipziger Nationalliberalen nicht genug und nicht
das Rechte getan haben, um den Verlust abzuwenden und die
politische Teilnahmslosigkeit und Abstumpfung der
Bevölkerung zu bekämpfen. In der Tat ist von dieser
Seite viel vermisst und noch mehr zu thun ist.
Es muß festgestellt werden, daß der Reichstag ein
Verein, der die Teilnahmslosen und Abstumpften hätte aufzu-
wecken, belehren und anfeuern können, hauptsächlich aus Rücksicht
auf den nationalliberalen Bundesverein erfolgte, dem die
vom Bunde Leipzig angebotenen Mittel zufließen zu
sollten. Es muß festgestellt werden, daß dieser Entschluß
Recht und Billigkeit entsprang. Aber diese sind nur
zum kleinsten Theile erreicht worden und dieser kleine Teil
wird nicht im entferntesten den Schaden auf, den Leipzig
selbst durch den Verlust erlitt.

Diesen Schaden für die Zukunft abzuwenden, macht sich
der neue Verein zur ersten Aufgabe. Und diese geht er
zu lösen mit Hilfe der Presse und von Versammlungen, die
Gelegenheit zur Erörterung der politischen Tagesfragen bieten.
Besonders begrüßen wir es, daß der Verein der Unterstützung
durch die Presse nicht entzogen zu werden vermag. Selbst
die regste Vereinstätigkeit kann nur eine geringe
Wirkung ausüben, wenn ihr das Echo in der Presse fehlt,
wenn Stimmen denn doch noch in andere und weitere
Kreise dringt als Vorträge, deren Hörerschaft in einer
mit allerlei Vereinen so überreich gesegneten Stadt
wie Leipzig immerhin eine beschränkte bleiben wird. Die
regste Wirkung kann aber von der Presse nur dann aus-
gehen, wenn diese auch vor dem Scheine partei-offizieller
Beschlüsse bewahrt bleibt und in völliger Freiheit und Un-
abhängigkeit ihr Urteil über die Tätigkeit und die Bestrebungen
des Vereins abzugeben vermag. Als Offizienten ist längst
in Mitleid gekommen, so sehr, daß schon gleichzeitige,
von Schriftführern oder anderen Beauftragten verfaßte Ver-
sammlungsberichte ein gewisses Mißtrauen erregen, wenn sie
durch eine Reihe von Wählern laufen. Es darf und soll ja
nicht verkannt werden, daß partei-offizielle Rundgebungen
über Aufschwünge und Urtheile der Parteileitung für die
Presse sowohl wie für die Parteimitglieder von Vortheil,
ja Nöthigkeit sind. Aber solche Rundgebungen
müssen auch den Stempel ihres Ursprungs tragen und für die
Presse keine andere Bedeutung beanspruchen, als die von
Ordnung und Material zur Bildung selbständiger Urtheile.
Die wir mit Befriedigung vernahmen, geht der neue
Verein sein Verhältnis zur Presse in diesem Sinne
zu regeln.

Zum Abonnement pro II. Quartal oder pro Monat April 1904

für den Monats-Abonnementpreis von M. 1.— bei Abholung (M. 2.— pro Quartal),
für den Monats-Abonnementpreis von M. 1.25 bei beider Zustellung (M. 3.75 pro Quartal),

für tägliche Morgen- und Abendausgabe des Leipziger Tageblattes

entsprechend der wöchentlichen Beilage „Mittwochstunden“

laden wir alle unsere geschätzten Leser und auswärtigen Leser, die noch nicht Abonnenten unseres Blattes sind, hierdurch
freundlichst ein.

Von unserer neuen, den Vorteil einer

Gratis-Insertion zu 2 Zeilen — 50 Pf. pro Monats- und M. 1.50 pro Quartals-Abonnement

gründenden Einrichtung, wodurch der Abonnementpreis für Morgen- und Abendausgabe sich in
Wirklichkeit nur stellt

auf 50 Pf. pro Monat (M. 1.50 pro Quartal) bei Abholung, auf 75 Pf. pro Monat (M. 2.25 pro Quartal) bei beider Zustellung ins Haus,

ist in den weiten Kreisen unserer theilgen und auswärtigen Leser

so reichlicher Gebrauch gemacht worden,

daß wir dieses System zur Erleichterung für unsere geschätzten Abonnenten ferner beibehalten.

Sie 2 Pf. Postkarte an uns oder mündliche Bestellung in unseren Expeditionen, Ausgabestellen, bei den Zeitungs-
agenturen oder unserem Kreispersonal genügt, um die sofortige Zustellung des Leipziger Tageblattes zu bewirken. —

Wir bitten unsere geehrten Abonnenten dringend, von etwa vorkommenden Unpünktlichkeiten in der
Zustellung des Leipziger Tageblattes behufs schneller Abhilfe gefälligst umgehend unsere Expedition,
Johannisstraße 8, zu benachrichtigen.

Alle jetzt neuzutretende Abonnenten erhalten unser Blatt in täg-
licher Morgen- und Abendausgabe bis 1. April gratis zugesandt.

Expedition des Leipziger Tageblattes

Johannisstraße 8 (Fernsprecher 222).

Hausbestellen des Leipziger Tageblattes:

Im Centrum.	Colophon Nr.	In den Vor- und Nachbarorten.	Colophon Nr.
Brühl 53, C. F. Schuber's Buchh., Kolonialwarenhdg.	2075	Anger-Crottendorf, B. Friedl, Cigarrenhdg., Zwei- nauendorfer Str. 6, O. Oehl, Bernhardstr. 21.	
Katharinenstr. 14, E. Göde, Cigarrenhdg.		Connewitz, Frau Fischer, Hermannstr. 23	
Ritterstr. 4, Lindische Leihbibliothek und Buchhdg.		Ch. Reusing, Gärtenstr. 2 (am Kreuz)	
Im Norden.		Buttgisch, Morly Hegerstr., Cigarren-Ösere, Di- litzstr. Nr. 25	800
Gerberstr. 8, H. E. Höger, Buchhdg.	8024	Gautzsch, Joh. Meiß, Göhr Ring- und Ostlager Str. 6	800
Grünewaldstr. 12, E. Ulrich, i. Fa. Jda Hartmann, Papierhdg.		Gohlis, Robert Hiltner Buchh., Lindenbühl Str. 6	800
Köhrstr. 15, G. Heiser, Kolonialwarenhdg.	670	Paul Schmidt, Brüderstr. 8	
Yorkstr. 22 (Ecke Berliner Straße), F. W. Klotz, Kolonialwarenhdg.		Kleinjohannis, G. Grüttmann, Zehobersche Str. 7a in C.-Plagwitz	2586
Im Osten.		Kreutzsch, Albert Lindner, Weimern Str. 31 in C.-Lindenaus Lindenaus, Al. Lindner, Weimern Str. 31 in C.-Lindenaus Möckern, Paul Schmidt, Brüderstr. 8 in C.-Gohlis Neustadt, Paul Koch, Renn.-Egged., Eisenbahnstr. 1 Neuschönefeld, Paul Koch, Annonen-Expedition, Eisenbahnstr. 1	
Johannisstraße 8, Hauptexpedition	222	Oetzsch, Carl Schell, Ecke Ost- und Mittelstr.	6475
Kantische Gasse 6, F. Fischer, Kolonialwarenhdg.		Plagwitz, G. Grüttmann, Zehobersche Str. 7a	2586
Schützstr. 3, J. Schömann, Kolonialwarenhdg.	1078	Probstheida, Reinhard Sachse, Buchbindergesell- schaft	
Cauchaer Str. 13, G. R. Reichel, Drogendg.	8541	Reudnitz, W. Jürgmann, Marschallstr. 5	196
Im Süden.		„ O. Schmidt, Holzgartenstr. 67	1779
Arndtstr. 35, J. F. Camty, Kolonialwarenhdg.	2038	„ Bernh. Witten, Gabelbergstr. 11	
Bayerische Str. 45, K. Neumüller Buchh., Cigarrenhdg.	2084	Schleissig, Benno Michel, Körnerstr. 56	
Königsplatz 7, C. Göde, Cigarrenhdg.	7508	Sellerhausen, O. Oehl, Anger-Crottendorf, Bern- hardstr. 21, part.	
Sternwartenstr. 24, Hans Pahlitzsch, Kolonialwarenhdg.	2340	Stöbn, O. Oehl, Anger-Crottendorf, Bernhardstr. 21, 9.	
Zeitler Str. 23, V. Klotz, Cigarrenhdg.		Thonberg, R. Franke, Reichenhainer Straße 38	
Im Westen.		Volkmarsdorf, Paul Koch, Renn.-Egged., Eisenbahnstr. 1	
Bethovenstr. 21, Ch. Peitz, Kolonialwarenhdg.	2501	„ Georg Biermann, Komradstr. 55 (Ecke Glasbergstr.)	
Frankfurter Str. 22 (Ecke Waldstr.), E. Sivera, Kolonialwarenhdg.		Wahren, Paul Schmidt, Brüderstr. 8 in C.-Gohlis	
Hansstädter Steinweg 1, O. Engelmann, Kolonialwarenhdg.	2051		
Waldstr. 29, G. Vetterlein, Kolonialwarenhdg.			
Westplatz 22, M. Krüger, Cigarrenhdg.	2402		

Wann besonders könnte er sich die Presse verpflichten, wenn
er bei den zu veranstaltenden Versammlungen Bedacht darauf
nimmt, nicht nur sprechende Verhandlungsgegenstände besprechen
zu lassen, sondern auch solche, die erst noch gründlicher Be-
leuchtung von verschiedenen Standpunkten aus bedürfen. Nur
selten hat die Presse Zeit und Raum genug, umfangreiche
und tief einschneidende Gegenstände eingehend zu kommentieren,
geschweige denn auf alle ihre Wirkungen zu prüfen. Die „öffent-
liche Meinung“ sieht daher solchen Gegenständen häufig ver-
ständnis- und hilflos gegenüber und wird eine Reihe von
Vorurteilen. Den Organen der öffentlichen Meinung könnte
daher kaum irgend etwas willkommener und sicherlicher sein,
als wenn der nationalliberale Ortsverein für Leipzig und Um-
gebung auch solche Versammlungen veranstaltete, in denen
Gegenstände und Verhältnisse, über die ein reifes Urteil
durch Aufführung erst vorbereitet werden soll, durch sachver-
ständige Referenten und Korreferenten aus verschiedenen
Bezugskreisen von allen Seiten beleuchtet würden.

Welcher politischen Vereinigung würde eine solche auf-
sichtige Tätigkeit auch mehr genieren, als einer national-
liberalen, besonders in Leipzig? Wer sich als erste Auf-
gabe stellt, das Leipziger Reichstagsmandat der
Sozialdemokratie zu entreißen, muß alles sammeln, was
in dem Verlaufe dieses Mandats eine Schande erlitten. Und
wer dürfte mit mehr Vertrauen auf den Erfolg seiner
Sammlungsbestrebungen sich verlassen als der, der allen
auch nicht sprachlos Fragen gegenüber sich sorg-
sam des schablonenhaften Urtheiles enthält und alles
aufbietet, um aus den Gegensätzen der Meinungen zur Klar-
heit und zur streng sachlichen Entscheidung durchzubringen?

erhalten sucht, daß er allen vorurteillos seine mit dem Maße
der Berechtigung abgemessene Fürsorge angebringt läßt: der
wahrhaft liberale Mann.

So wird denn auch liberal, wo nicht ganz besonders ge-
artei Parteiverhältnisse eine Ausnahme selbstverständlich er-
scheinen lassen, der Nationalliberalismus der Mittel- und
Gammelpunkte sein müssen, um den alle, die nicht zur roten
Höhle schwören, sich im Kampfe gegen die Sozialdemokratie
scharen. Ganz besonders in Leipzig, wo ein anderer Mittel-
punkt gar nicht denkbar ist. Daß er in der letzten Zeit seine
Verhangs- und Sammlungs-Kräfte nicht unweissentlich ein-
geseht, lag zum größeren Theile daran, daß er infolge
seiner Gewandtheit an das Recht seines liberalen
Charakteres zu wenig bedachte. Das hat nicht nur einen Zwei-
spalt im liberalen Lager herbeigeführt, sondern auch der
Sozialdemokratie willkommenen Gelegenheit gegeben, Wählern
in Kreisen zu gewinnen, die früher die liberalen Reihen
verharrten. Mit klarer Einsicht in das, was net tut, betont
daher der Aufruf des neuen Vereins seinen entschiedenen libe-
ralen Charakter. Nach rechts kann er dadurch nicht weichen,
denn ganz abgesehen davon, daß unsere Leipziger Konservativen
über den Verdacht erhaben sind, lieber unser Reichstagsmandat
in den Händen der Sozialdemokratie als im Besitze eines
nationalen Mannes zu wissen, der aus seinem liberalen
Herzen keine Würdegrube macht, muß es auch jedem ein-
sichtigen Konservativen willkommen sein, wenn die National-
liberalen durch schärfere Betonung ihrer liberalen Natur der
Abtreibung ihrer Kreise nach der äußersten Linken bis ein
Ziel setzen. Und was die Taktik in Leipzig angeht und
erheischt, erweist sich als getreue Nachahmung in Reich,
dem jetzt ein solches liberalen Charakter mit Wort und Tat
offenbarer Nationalliberalismus von großen Segen sein
würde. Ein solcher wird vorläufig nicht zu erwarten sein;
aber bei den Wegen, welche die Reichsregierung jetzt ein-
schlägt, und bei dem Uebermuthen empfindlicher Klassen-
und Interessen-Politik ist zu erwarten, daß die Schmach
aller selbstlosen Freunde des Reiches nach einer starken und
einflussreichen Vertretung des nationalen Liberalismus
nachher werde. Das zu erreichen, soweit es in seiner Kraft
liegt, werden die nicht lediglich der Information dienenden
Versammlungen des neuen Vereins sich besonders angelegen
sein lassen müssen. Hier wird die starke Kritik der
Rechtsen, auf die man getraut ist, einzusetzen haben
und werden die Fortsetzungen, die vom Standpunkte des
nationalen Liberalismus erhoben werden müssen, fest
und klar zu formulieren sein, weiten Kreisen zur Richt-
schnur für die Beteiligung an künftigen Wählungen.
Und auch das will der Verein, das beweist er dadurch,
daß er nicht nur zur Sammlung zum Zwecke der Ver-
teidigung der Grundlagen unserer staatslichen und gesell-
schaftlichen Ordnung gegen den jetzt wachsenden Einfluß
der internationalen Sozialdemokratie aufruft, sondern auch
seinen Mitgliedern und Freunden Stärkung im Kampfe
für deutsch-protestantische Weltanschauung gegen die
immer stärker auftretende Herrschaft des Ultramontan-
tismus, Förderung im Streben nach sozialem Fortschritt
und nach Förderung der wirtschaftlichen Gegenstände unter dem
Gesichtspunkte ausgeglichener Gerechtigkeit in Aussicht stellt.
Gerade auf dem letzten Gebiete wird der Verein überaus
streblich wirken können. In Leipzig stehen wirtschaftliche
Gegenstände scharf aufeinander und bewirken Spaltungen, die
um so beklagenswerter sind, je hier die großen Gruppen ein-
stehen, die politisch zu einander gehören. Hier ist also besonders
glücklicher Boden, das Gemeinsame wieder gemeinsam zu machen
und ihm den Sieg über das minder wichtige Fremde zu verschaffen.
Nur wenn diese Bemühungen erfolgreich sind und vor-
bildlich werden im Reich, wird man in diesem Maße ge-
langen, mit der verwirrenden gegenseitigen Hinstreitung
zu Gunsten einzelner Stände und Erwerbszweige zu brechen,
von der unter dem Druck der Sozialdemokratie und des
Zuhens um Arbeiterstimmen stehenden einseitigen Arbeiter-
politik abzugeben und zurückzuführen zu jener großzügigen,
wahrhaft liberalen Politik, die jedem Stande und Berufe
sein Recht schafft und dadurch endlich auch das so vielfach
mißbrauchte Schlagwort „Mittelstandspolitik“ zur Tat
werden läßt.

Es ist also ein hohes, der Unterstützung jedes reich-
tenden Wählers wertvolles Ziel, das sich der Verein in Bezug
auf das Reich stellt. Das, welches er in unseren engeren
Vaterlande Sachsen zu erreichen suchen will, ist kein minder
hohes, aber leichter und kürzer zu erreichendes. Der
Aufruf spricht von den „verfallenen politischen Zu-
ständen unseres Heimatlandes“, herbeigeführt durch
die „Alleinherrschaft einer Partei, die durch ihre
Politik sich immer weitere Kreise des Völkertums ent-
fremdet.“ Damit ist genug gesagt; es schließt auch den
kläglichsten Zustand in sich, in dem die Regierung bei der
Ausarbeitung ihrer Entwürfe und bei ihrem ganzen legis-
lativen Vorgehen sich verliert sieht. Der Verein braucht
daher bei der Festhaltung der in Anwendung zu bringenden
Besserungsmittel um so weniger sich anzuhalten, je weniger
diese Mittel von denen abweichen, die er zur Wieder-
gewinnung des Leipziger Reichstagsmandats und zur Besserung
der Lage im Reich für zweckmäßig erachtet. In erster Linie
wird mit Recht betont, daß er zur Lösung seiner Aufgabe
in Sachsen eine noch nachdrücklichere Geltendmachung

tehe die Abfertigung ab. Es erging daraufhin vom Kriegs-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte schließt dann in sehr lebhafter Dar-

der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

Der Angeklagte hat später nochmals in einer Immediat-

der sich gestern erschossen hat, gemeinsam mit dem Voll-

* München, 26. März. Der Prinz-Regent

* Stuttgart, 26. März. Bei dem gestrigen Besuche

* Pest, 26. März. Das Magnatenhaus nahm das

* Wien, 26. März. Rodrigo Pequito ist

* Rom, 26. März. „Popolo Romano“ schreibt:

* Rom, 26. März. (Sammer.) Abg. Santini

* Neapel, 26. März. Bei dem Diner auf der

* Neapel, 26. März. Der Triumpfspruch des

* Unterhaltungen. Was telegraphiert und aus Frank-

* Von der Bedeutung des Kapellweins lante li der Probst-

* München, Hotel National Simmen

* Gärtenanlagen

* Gärtenanlagen

* Gärtenanlagen

* Gärtenanlagen

Freude Ausdruck, die ich beim Wiedersehen mit Em-

Der russisch-japanische Krieg.

Gegen Schnupfen

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Der russisch-japanische Krieg.

Hut-Fabrik-Lager Franz Burkhardt Gustav Adolf-Strasse

Central-Hôtel Chemnitz Haus I. Rang für Herren Geschäftsreisende

Jalousien-Fabrik Theodor Bergk

Wille Genandhaus

Siemens-Schuckert Werke

Blutarm? Roter Adriaglut

Günstigste Gelegenheit für Wirte u. Händler!

Brázay-Franzbranntwein

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut

Blutarm? Roter Adriaglut



Geb. ROCKMANN.

Inh. Gottfr. Hühne

Leipzig

Petersstrasse 40/42

Leipzig-Reudnitz

Dresdner Strasse 75.



Montag, den 28. cr., Nachmittags 6 Uhr:

Eröffnung

unseres Special-Modenhauses

für

Herren-, Knaben-

und Kinder-Garderobe

Petersstrasse 40/42.

**Sonder-Abteilung für feine Maass-Schneiderel,
Sport-Bekleidung und Ausrüstungen
für Radfahrer, Jäger, Touristen, Turner, Ball-Spieler etc.**

Herren-Artikel.

Grosses Lager Fahrräder

der bestrenomirten Marken: Dürkopp, Westfalen, Columbia und Klarner's Bravour.

Unser Stammhaus

Reudnitz, Dresdener Str. 75,
bleibt in unveränderter Weise
bestehen.



Sport-Abteilung.
II. Etage.



Expedition-Contor.
II. Etage.



Lager.



Knaben- u. Mädchen-Confection.
I. Etage.



Zuschneiderel. Stoff-Lager.



Parterre - Herren-Confection u. Mode-Artikel.



Glück v. W. W. Leipzig.

Hierzu 441 Beilagen und eine Extrabeilage von der Ersten Leipziger Apfelselweinkellerei, Inh. Pauline Stech, Leipzig, Querstrasse 33.

Ämtlicher Teil.

Die am 20. März hier verstorbene Frau Sidonie Gröppler geb. Thieme hat die Stadtgemeinde Leipzig zur Universalerbin ihres Vermögens eingesetzt mit der Bestimmung, daß das nach Abzug der ausgelegten Vermächtnisse verbleibende Kapital verwendet werde zur Errichtung einer wohltätigen Stiftung, die den Namen

Gröppler-Stiftung

erhalten und die Aufgabe haben soll, „unbemittelten Bewohnern der Stadt Leipzig Wohlthaten zu erzeigen, entweder selbsttätig oder die wohltätigen Bestrebungen anderer unterstützend“. Die Unterstüßungen sind ohne jede Rücksicht auf die Religion oder die Konfession zu gewähren, außer der Bedürftigkeit soll nur die Würdigkeit entscheiden.

Wir haben diese Stiftung mit innigstem Danke gegen die edle Wohlthäterin angenommen.

Frau Gröppler, die bereits vor Jahren im Verein mit ihrer verstorbenen Schwester, Frau Adv. Döring, durch Ueberweisung einer Summe von 600 000 Mark eine wohltätige Stiftung unter dem Namen „Ottilie Döring- und Sidonie Gröppler-Stiftung“ begründet hat, hat durch die letztwillige Schenkung einen weiteren Beweis werthtätiger Nächstenliebe und wahrer Menschenfreundlichkeit gegeben und sich damit ein bleibendes Denkmal in den Herzen der Hilfsbedürftigen unserer Stadt wie der gesamten Bürgerschaft errichtet.

Ihr Andenken wird von uns allezeit in Ehren gehalten werden.

Leipzig, am 26. März 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Trübner.

Dr. Müller, St.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

am 26. März 1904, abends 6 1/2 Uhr.

im Sitzungssaal am Rathaus.

Tagungsprotokoll:

I. Bericht des Finanzsausschusses über die Ausführung einer Anleihe von 50 Millionen Mark — Drucksache Nr. 118, a, c/1904 —

II. Bericht des Deponitionsausschusses über a. Vererbung einer Erbschaft von 630,98 A zur Vertheilung von Erbtheilen in der Stadt Leipzig — Drucksache Nr. 91/1904 —, b. Verkauf eines Teils des jüdischen Friedhofs Nr. 326 (Graben) des Friedhofs für Leipzig-Gohlis — Drucksache Nr. 92/1904 —, c. Aufhebung der Besetzung in das Grundstück Leipzigische Straße Nr. 29 in Leipzig — Drucksache Nr. 96/1904 —, d. Aufhebung von Pfandbriefen und Kreditscheinen auf dem Wege vor dem Reichsgericht — Drucksache Nr. 99/1904 —

III. Bericht des Deponitions- und Finanzsausschusses über die Vertheilung des Vermögens der Frau Sidonie Gröppler — Drucksache Nr. 81/1904 —

IV. Bericht des Finanzsausschusses über: a. Rückzahlung des Kredits, betr. Konto 7 Bel. 116 „Beitrag an die israelitische Gemeinde“ des Gesundheitsamtes für 1904 — Drucksache Nr. 86/1904 —, b. Bewilligung eines weiteren Beitrages für die Ferienbeschäftigung der Schülerin an die Kreisgruppe Leipzig des besagten Vereins für Selbsthilfe — Drucksache Nr. 114/1904 —, c. Teilung der Bezirke Leipzig-Lindenau und Gewährung eines Vorkaufes von 50 000 A an die neuangelegte Straße Leipzig-Lindenau — Drucksache Nr. 26 und 109/1904 —

V. Bericht des Städtischen- und Finanzsausschusses über unentgeltliche Uebertragung einer Eigentumswohnung an den jeweiligen Inhaber der ersten Rangdienstwohnung beim Postamt, Leipziger Straße 4 — Drucksache Nr. 73/1904 —

VI. Bericht des Städtischen- und Deponitionsausschusses über Vertheilung von Erbschaften vor dem Reichsgericht zur Errichtung von Verwaltungen — Drucksache Nr. 93/1904 —

VII. Bericht des Städtischen- und Deponitionsausschusses über Aufhebung des dem Gesundheitsamt gehörigen Friedhofs Nr. 155 des Friedhofs für Leipzig-Gohlis gegen den Friedhof Nr. 385 des Friedhofs für Leipzig-Gohlis etc. — Drucksache Nr. 102/1904 —

VIII. Bericht des Bau- und Deponitionsausschusses über die Ausführung von Wasserleitungen in der südlichen Straße der Süd- und Ostseite — Drucksache Nr. 103/1904 —

IX. Bericht des Bau- und Deponitionsausschusses über die Ausführung

der Wasserleitung am Grundstück Nr. 9/11 der Grünwäldchenstraße — Drucksache Nr. 84/1904 —

X. Bericht des Bau-, Deponitions- und Finanzsausschusses über die Ausführung der Wasserleitung und der Wasserleitung für den Friedhof, die Wasserleitung und den Friedhofsgarten der Stadtverordneten im neuen Rathaus — Drucksache Nr. 90/1904 —

Eventuell:

XI. Bericht des Verordnungsamtes über a. Projektantrag auf die Anlage der Straßenbeleuchtung gegen die Stadtgemeinde: b. Aufhebung einer Differenz zwischen der Leipziger Elektrischen Straßenbahn und der Stadtgemeinde im Grundbesitzlichen Verfahren — Drucksache Nr. 121/1904 —

XII. Bericht des Deponitionsausschusses über die Ausführung der Wasserleitung Nr. 32 (ehemaliger Köhler'scher Friedhof) mit Wasserleitung und Abwasserleitung von Gröbenbach — Drucksache Nr. 130/1904 —

XIII. Bericht des Bau-, Deponitions- und Finanzsausschusses über a. Austausch von Teilen der Friedhöfe Nr. 189 des Friedhofs für Gohlis, Nr. 5 des Friedhofs für Lindenau und Nr. 6, 8, 10, 9, sowie die Anlagen für Lindenau — Drucksache Nr. 38/1904 —, b. Verkauf des jüdischen Grundbesitzes der Gemeinde Nr. 17 (Grüne Straße, event. Verkauf der jüdischen Friedhöfe im jüdischen Friedhof, event. Uebertragung von Grund an der verlängerten Grünwäldchenstraße — Drucksache Nr. 122/1904 —

XIV. Bericht des Bau-, Deponitions- und Verordnungsamtes über den Entwurf eines Entwurfs über die Bebauung der Grundstücke 989, 990, 3 und 1070 V „Königliches Haus“ und „Weiße Straße“ — Drucksache Nr. 123/1904 —

XV. Bericht des Bau- und Finanzsausschusses über a. Vertheilung einer Erbschaft auf der Parzelle Nr. 357 des Friedhofs für Gohlis — Drucksache Nr. 379/1904 —, b. die Einrede des Neuen Leipziger Versicherungsvereins, betr. die Uebertragung eingetragener Grunde etc. — Drucksache Nr. 124/1904 —

Leipzig, den 26. März 1904.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

Dr. Jund.

Im Geschäftszimmer der Stadtverordneten, Katharinenstraße Nr. 1, II., werden Tagesordnungen der über die Verhandlungen in den öffentlichen Besessungssitzungen der Stadtverordneten ausgenommenen Sitzungen, soweit der Vorrat reicht, auf Verlangen unentgeltlich verabreicht.

Handelskammer Leipzig.

Wegen Reinigung der Geschäftsräume werden

die Räumlichkeiten am Montag, den 29., und Dienstag, den 30. d. M., die Kasse und die Bibliothek vom Mittags, den 30. d. M., bis zum Sonnabend, den 2. d. M., geschlossen sein.

Zur bringliche Angelegenheiten wird die Kasse am 29. und 30. d. M., von 11 bis 12 Uhr vor- und von 4 bis 5 Uhr nachmittags geöffnet sein. Ansonsten werden am selben Tage um 11 Uhr vor- und um 5 Uhr nachmittags beurlaubt.

Am Sonnabend, den 2. d. M., findet Wunschkonferenz nur bis 12 Uhr mittags statt.

Leipzig, den 26. März 1904.

Die Handelskammer.

Zweizeiger.

Vorsitzender.

Dr. jur. Wendtland.

Stabskass.

Gemäß § 22 der Prüfungs-Ordnung werden die Inhaber der Handelskassen L. Z. Nr. 34 697, L. A. Nr. 40 290, 55 080, 54 626 hierdurch aufgefordert, sich unter Vorlegung der Handelskassen-Unterlagen und des Beschlusses der Prüfungs-Kommission binnen sechs Wochen vom Tage dieser Bekanntmachung an beim Reichsausschuss zu melden und dabei die Rechtsweg der Handelskassen zu bezeichnen, da andernfalls nach Ablauf dieser Frist die Inangeltigkeitserklärung erfolgen wird.

Die Inhaber der Handelskassen werden durch diese Bekanntmachung in Kenntnis gesetzt, daß die Handelskassen L. Z. Nr. 284, 9483, 15 277, 24 484, 34 740, 34 741, 33 260, 55 677, 57 230, 57 867, 58 618, 60 500, 61 823, 61 877, 63 678, 67 510, 74 256, L. A. Nr. 9475, 26 102, 29 651, 47 220, 47 241, 50 736, 50 758, 51 144 für ungültig erklärt.

Leipzig, den 26. März 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Dietrich, Rechtsanw.

Bekanntmachung.

Wegen Platzierung wird die Kasse am Montag, den 29. dieses Monats ab für allen durchgehenden Verkehr gesperrt.

Leipzig, am 25. März 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Dietrich, St.

IX. 1137.

Ausschreibung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung eines 276 m langen Stempelpapier-Straßenschildes der Wasserleitung in den Bezirken zwischen der Straße und dem Heberpabebahnhof der Dresdener Bahn sollen vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen können bei der Verwaltung des Wasserwerks, Mühlstraße 19, I., eingesehen oder gegen portofreie Sendung von 3 A entnommen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Straßenschild“ an den Rat der Stadt Leipzig, Verwaltung für das Wasserwerk, Mühlstraße 19, I., eingereicht zu werden.

Die Angebote werden bis zum 3. April 1904, vormittags 10 Uhr, eingereicht.

Die Angebote werden bis zum 3. April 1904, vormittags 10 Uhr, eingereicht.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 1137.

Ausschreibung.

Der Umbau der Hochdruckleitung in der nordöstlichen Hauptstraße am Markt in Lindenau soll an einen Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen und Zeichnungen für diese Arbeiten liegen in unserem Geschäftsamt, Mühlstraße 19, I., Zimmer Nr. 77, aus und können dort eingesehen oder gegen Entsendung von 0,50 A entnommen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Umbau der Hochdruckleitung in der nordöstlichen Hauptstraße am Markt in Lindenau“ versehen in dem oben bezeichneten Geschäftsamt bis Sonnabend, den 3. April, 12 Uhr mittags, vorzuliegen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu dieser Zeit im Geschäftsamt.

Leipzig, den 24. März 1904.

Der Rat der Stadt Leipzig.

IX. 1114.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter Martha mit dem Kaufmann Herrn Emil Brotze zeigen hierdurch an

Leipzig-Gohlis, Palmaram 1904.

Albert Wenzel und Frau geb. Heilmann.

Meine Verlobung mit Fräulein Martha Wenzel beehre ich mich anzuzeigen.

Leipzig, Palmaram 1904.

Emil Brotze.

Dr. phil. Bruno Liebscher Martha Liebscher geb. Hessel empfehlen sich als Vermählte.

Anna Walther Emil Plietzsch Verlobte. L. Pausendorf.

Robert Singewald Elisabeth Singewald geb. Krause Vermählte. Gohlis, den 26. März. Leipzig.

Richard Mühlich Frida Mühlich geb. Honegg Vermählte. Leipzig-Gohlis, 26. März 1904.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hochachtungsvoll nur hierdurch an Leipzig, Braunschweigstr. 9, den 26. März 1904. August Alexander und Frau Gertrud geb. Seydel.

Dr. Ernst Laudion Hedwig Laudion geb. Ruppenthal Vermählte. Ludwigshafen a. Rheinh., den 21. März 1904.

Aus hiesigen Blättern. Verlobt: Herr Emil Heintze, Ingenieur in Chemnitz, mit Frä. Camilla Heintze in Probstzura, S. Vermählt: Herr Arthur Schumann in Teichberg a. Rh. mit Frä. Martha Schumann in E. Gröbenbach. Geboren: Herrs Erbbaurechtsnehmer Robert Heintze in E. Gröbenbach ein Sohn.

Seit dem 17. März verheiratet nach langem Leben meine hochgeliebte Frau Charlotte Margarete Liebold geb. Löpeltmann. Dies zeigt in tiefer Trauer an Leipzig, Kaiser Wilhelmstraße 9, den 26. März 1904. J. Moritz Liebold, priv. Apotheker, zugleich im Namen der Verwandten. Tag und Stunde der Beerdigung wird nach bekannt gegeben.

Nach langem Leiden verstarb am gestrigen Tage im Krankenhause der Diakonissenanstalt zu Lindenau Diakonissin Amalie Köhler. Sie war 12 Jahre lang die Leiterin unserer Gemeindefolge. In voller Hingebung an ihren Beruf ist sie in gerechtfertigter Weise und ausdauernder Liebe bei gerechter Erleichterung vielen Kranken und Armen, Klein- und Schwachen unserer Gemeinde bis zuletzt eine unermüdete Helferin, eine liebe Erzieherin und wohlwollende Beraterin gewesen. Ihr Gedächtnis wird in unserer Gemeinde in Segen stehen. Der Herr aber wolle ihr in Gnaden ein reiches Vergelten sein nach dem Worte seiner Barmherzigkeit: „Segel sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“ Leipzig, den 26. März 1904. Der Kirchenvorstand des St. Schmidt, Bort.

Für den überaus reichen Blumenbesand und Beweise liebender Teilnahme beim Beerdigungsgange meines im amergeliebten Gatten, des Kaufmanns Wilhelm Robert Munkelt, spreche ich allen Freunden und Bekannten, sowie den verehrlichen Beerdigungsberechtigten Dank aus. Insbesondere danke ich Herrn Portier Schmidt für die trefflichen Worte und Herrn Kantor Hilling für den erhabenen Gesang am Grabe. Leipzig, 26. März 1904. Ida verw. Munkelt, zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden meines teuren Entschlafenen Friedr. Ernst Karl Naumann zeigen hierdurch ihren herzlichsten Dank Leipzig, Salomonstraße 23, den 24. März 1904. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise in jeder Teilnahme beim Hinscheiden meines geliebten Gatten sage ich im Namen aller Hinterbliebenen herzlichsten Dank. Leipzig, 26. März 1904. Hermann Thiele, Lehrer.

Die Beerdigung der Frau Hermanda Pabst findet Montag, den 28. März, um 2 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofs in Klein-Gohlis aus statt.

Matthäikirchhof 28. „Pietät“, Fernsprecher 532. älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs, übernimmt die Bestattung von Beerdigten aller Art, sowie die Ueberführung Bestorbener nach und von außerhalb zu dem vom Rat der Stadt Leipzig geschuldeten Tarif. Filialen: L. Voltmarstraße, Conradstraße 41, L. Reudnitz, Trebbener Straße 64, L. Lindenau, Querstraße 10.

Leipzig 4876. Beerdigungs-Anstalt Mengel & Haase früher Schönherr Contor und Sarglager Gr. Fleischergasse 14, früher Matthäikirchhof 30; Beerdigung selbst L. oder H. Etage, übernimmt Beerdigungen jeder Art unter Aufzeichnung prompter Ausführung. Eigene Werkstätte von Särgen.

Gegr. 1881. „Zur Ruhe“, Fernsprecher 3071. Beerdigungsanstalt von A. Reiche vom Gebr. Reiche (Inh.: Max Kirschbaum), Südstr. 22 und Sternwartenstr. 35/37. Conduktführer: Otto Heyne, Südstr. 22 — Stallungen Südstr. 22. Tarif vom Rath der Stadt. — 14 eleg. Beerdigungswagen. — Gr. Sarglager.

Reclamen. Fernsprecher 588. Polich's Trauer-Abtheilung Kleider 12,00, Hute 2 Mk.

Französischer Puzcurfus Galvanische Anstalt für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc. A. Burmestre, Königsplatz 15, II. Matthias Müller, Klostergasse 8/70.

Nr. 45 besteht in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber...

Ausschreibung

Die Umbauarbeiten der Hofstraße in E-Lindenan...

Ausschreibung

Für den Neubau des Pflanzhauses auf dem Hof- und...

Erledigt

hat sich weitere Bekanntmachung vom 18. Februar 1904...

Versteigerung

Montag, den 28. März 1904, vormittags 10 Uhr...

Seuilleton

Theater

Ein Theaterneubau in Dresden. Man schreibt aus...

Kunst

Der Ostpreussische Schermer Colmar Freiherr von...

C. K. Die Gaudichardskammer im Mittelalter. Aus...

Zwangversteigerung

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 448 auf...

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 448 auf...

Zwangversteigerung

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 460 auf...

Das im Grundbuche für die Stadt Leipzig Blatt 460 auf...

Versteigerung

Montag, den 28. März 1904, vormittags 10 Uhr...

Versteigerung

Montag, den 28. März 1904, vormittags 10 Uhr...

Versteigerung

Donnerstag, den 25. März, vorm. 11 Uhr sollen hier...

Versteigerung

Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 10 Uhr...

Versteigerung

Dienstag, den 29. März 1904, vormittags 10 Uhr...

Versteigerung

Montag, den 28. März 1904, vormittags 10 Uhr...

Versteigerung

Montag, den 28. März 1904, vorm. 10 Uhr...

Versteigerung

Montag, den 28. März 1904, vormittags 11 Uhr...

Nachlass-Auktion

Montag, den 28. März, den früh 1/10 Uhr an...

Konkurs-Auktion

Dienstag, den 29. März 1904, um früh 1/10 Uhr an...

Auktion

Montag, den 28. März, vormittags 11 Uhr...

Konkurs-Versteigerung

Dienstag, den 29. März, vormittags 10 Uhr...

Auktion

Montag, den 28. März, vormittags 11 Uhr...

Restaurationsgegenstände-Versteigerung

Am Freitag, den 26. März, den 29. und Mittwoch, den...

Städtische Gewerbeschule

Die öffentliche Ausstellung der Schülerarbeiten...

Die drei berechtigten Privatschulen in Leipzig

Kaufmännische Prüfung: Montag, den 11. April, von 8 Uhr...

Leipziger Volksbank

Kaufmännische Prüfung: Montag, den 11. April, von 8 Uhr...

Das ist nicht mehr und die damals sehr berühmt gewesen...

Literatur

W. von der Büttnerbergsche Presse. Man schreibt aus...

Ein Teil von Villen von der Höhe. Mit dem nahenden...

Die Ostpreussische Schermer Colmar Freiherr von...

Dankes Wort ist Ihnen schuldig. Geboren bin ich am...

Die die Japaner Fremdenländer überlegen. Man spricht...

Die die Japaner Fremdenländer überlegen. Man spricht...

Die die Japaner Fremdenländer überlegen. Man spricht...

Die die Japaner Fremdenländer überlegen. Man spricht...

Die die Japaner Fremdenländer überlegen. Man spricht...

Die die Japaner Fremdenländer überlegen. Man spricht...

Die die Japaner Fremdenländer überlegen. Man spricht...

Tageskalender.

Geographische Expedition nach dem Südpol, Nord- und Ostsee...
Geographische Expedition nach dem Südpol, Nord- und Ostsee...
Geographische Expedition nach dem Südpol, Nord- und Ostsee...

Stadium von Arbeitervereinigungen des Bundes deutscher Arbeitervereinigungen...
Stadium von Arbeitervereinigungen des Bundes deutscher Arbeitervereinigungen...
Stadium von Arbeitervereinigungen des Bundes deutscher Arbeitervereinigungen...

Isoliermaterial für Bau- und maschinen-technische Zwecke...
Isoliermaterial für Bau- und maschinen-technische Zwecke...
Isoliermaterial für Bau- und maschinen-technische Zwecke...

Neues Theater.

Neues Theater. (Nachdem nicht gerichtlich verurteilt.)...
Neues Theater. (Nachdem nicht gerichtlich verurteilt.)...
Neues Theater. (Nachdem nicht gerichtlich verurteilt.)...

Hiltes Theater.

Hiltes Theater. (Nachdem nicht gerichtlich verurteilt.)...
Hiltes Theater. (Nachdem nicht gerichtlich verurteilt.)...
Hiltes Theater. (Nachdem nicht gerichtlich verurteilt.)...

Specialfabrik für Kostüm-Röcke Berlin SW, Wilhelmstr. 38.
Specialfabrik für Kostüm-Röcke Berlin SW, Wilhelmstr. 38.
Specialfabrik für Kostüm-Röcke Berlin SW, Wilhelmstr. 38...

Riebeck-Biere sind rein und gut.

Wein-Restaurant Steinmann im Maurioianum...
Wein-Restaurant Steinmann im Maurioianum...
Wein-Restaurant Steinmann im Maurioianum...

Frühjahrs-Neuheiten Baby- u. Kindermäntel, Kleiderchen, Knaben-Anzüge...
Frühjahrs-Neuheiten Baby- u. Kindermäntel, Kleiderchen, Knaben-Anzüge...
Frühjahrs-Neuheiten Baby- u. Kindermäntel, Kleiderchen, Knaben-Anzüge...

Pianos Flügel Harmon C. Rathé Königsstr. 6

Oscar Jope Detail-Verkauf, Markt, Rathhaus.

Jugendfrische Gutmans' Cosmos-Seife

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig...
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig...
Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig...

AUG. POLICH

NEUE

Damen- und Kinder-Konfektion

Frühjahrs-Saison 1904.

Jacken und Paletots.

Jaake	aus schwarz Corkserew mit Garnitur von Seidentresse	Mk.	8.75
Jaake	aus schwarz Corkserew mit Taffelblenden und Posamentenringen	"	12.75
Jaake	aus schwarz Corkserew mit moderner Achselpelarie, reich gestickt	"	19.00
Jaake	Blusenform aus schwarz Corkserew mit elegantem Posamentengürtel	"	30.00
Paletot	aus schwarz Corkserew mit geschweiftem Rücken, reich mit Seidentresse und Sutasch besetzt	"	24.00
Paletot	aus Covercoat mit glockigfallendem Rücken, exakter Stepparbeit und Knopfgarnitur	"	35.00
Paletot	aus schwarz Corkserew mit Seidenfütter, Tressen- und Posamentenbesatz, 95 cm lang	"	50.00

Kostüme.

Kostüm	mit Blusenjacke aus mellerem Panama mit kariertem Rückenteil	Mk.	18.75
Kostüm	mit Schossbluse aus Hopack, offen und geschlossen zu tragen	"	24.00
Kostüm	mit Eatonjäckchen aus mellerem Stoffen, Blenden und Sutaschbesatz	"	32.00
Kostüm	aus marengo Stoff mit hellblauer Tuchweste, Knopf- u. Tressengarnitur	"	40.00
Kostüm	mit Jäckchen aus einfarbigem Cheviot, mit hellgrauer Tuchweste	"	50.00
Kostüm	aus marine Fischgrat mit 70 cm laugen, farbig ausgestatteten Blusenpaletot	"	55.00
Kostüm	aus halbseverem Stoff mit überfallendem Jäckchen und Spitzenmanschetten sowie Reharbeit	"	82.00

Regen- und Kleiderröcke.

Kleiderrock	aus kräftigem schwarzem Cheviot mit Blendengarnitur	Mk.	4.50
Kleiderrock	aus marengo Fischgrat Cheviot mit gestepptem Saum, fussfrei	"	5.25
Kleiderrock	aus grau Zibeline, reich mit Tresse besetzt	"	8.75
Kleiderrock	aus marengo Panama mit Tuhsattel und Blenden, fussfrei	"	14.00
Kleiderrock	aus marine Cheviot mit Rückenteil und rotem Lederpaspel, fussfrei	"	23.00
Kleiderrock	aus schwarzem Corkserew mit Stofflagen und Seidenpaspel versehen	"	29.00
Kleiderrock	aus elfenbein Satintuch mit Hohlsäumen und Reharbeit	"	35.00

Frühjahrs-Blusen in Wolle und Seide.

Bluse	aus Cheviot mit Skünchen und Knopfgarnitur	Mk.	5.75
Bluse	aus gestreiften Wollstoffen, Vorderteile in Filzchen gelegt	"	7.25
Bluse	aus Japen mit Spitzenansätzen und Blümchengarnitur	"	9.75
Bluse	aus Velle mit Spitzenansätzen, elegant ausgestattet	"	10.50
Bluse	aus hellgrünlichen, karierten Stoffen mit Skünchen und Sutaschbesatz	"	12.00
Bluse	aus Seidenkrepp mit Spitzenfiguren elegant garniert	"	16.00
Bluse	aus Louise chiné mit Skünchen und Quetschfalten	"	22.50

Knaben-Garderobe.

Knaben-Blusenanzug	aus marine Cheviot mit Tressen besetzt	Mk.	2.50
Knaben-Blusenanzug	aus marine Cheviot mit Sutasch u. Tressen garniert	"	4.00
Knaben-Blusenanzug	aus Kammgarn-Cheviot mit gesticktem Anker, Sutasch-Garnierung	"	8.25
Knaben-Kittelanzug	mit Quetschfalten, aus bräunlich mellerem Cheviot, Schulanzug, Krawatte	"	13.00
Knaben-Pyjack	Original Kiel aus marine Cheviot. Goldknöpfe. Beste Verarbeitung	"	5.50
Knaben-Blusenkleid	aus marine Melton mit weissen Sutasch besetzt	"	4.50
Knaben-Beinkleider	aus marine Cheviot 0.75, aus Tricotstoff	"	1.00

Mädchen-Garderobe.

Mädchen-Hänger	reinwollener Velour mit gemusterten Bärchen besetzt	Mk.	2.75
Mädchen-Hänger	aus Cheviot mit angesetztem Volant, Knopfgarnitur und weissen Sutasch	"	6.50
Mädchen-Schulkleid	aus blau mellerem Cheviot mit weissseidenem Sutasch besetzt	"	10.50
Mädchen-Schul-Blusenkleid	mit Faltenrock aus marine Cheviot mit Tressen garniert	"	15.00
Mädchen-Jackett	mit Pelerie für kleine Kinder aus marine Cheviot mit Seiden-Paspel	"	3.75
Mädchen-Paletot	aus grünlichem Covercoat mit Stepparbeit und Knopfgarnitur	"	10.25
Jackett	für junge Mädchen aus Cheviot oder Corkserew	3.50 und 7.50	

Ausstellung von Wiener und Pariser Modellhüten im Obergeschoss.

Der neue Frühjahrs-Katalog ist erschienen

und wird an der Kasse des Geschäftshauses meinen Kunden gern verabfolgt. Unverlangte Zusendung findet nicht statt.

Leipziger Angelegenheiten.

Sonntag, 27. März.

Die Gefahren des eigenhändigen Testamentes

Die Gefahren des eigenhändigen Testamentes werden durch drei neue Entscheidungen des Kammergerichts erläutert, die in der bekannten rechtskräftigen Zeitschrift 'Gesetz und Recht' (Wien, Wien) veröffentlicht wurden...

Der erste Fall - Urteil vom 5. Oktober 1903 - betraf ein Schenkverbot, das auf beiden Seiten beschränkt war. Hier nur auf der einen Seite ein rechtmäßiges, eigenhändig geschriebenes Testament; auf der anderen Seite handschriftliche Verfügungen, die aber mit keinem Datum versehen waren.

Die zweite Fall - Urteil vom 2. Juni 1903 - betrifft ein eigenhändiges gemeinschaftliches Testament zweier Ehegatten. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die dritte Fall - Urteil vom 11. Juli 1903 - bezieht sich auf ein Testament, das auf beiden Seiten beschränkt war. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Der zweite Fall - Urteil vom 8. November 1901. Dr. E. U. (Ehemann). Dieses Testament soll auch als Ehefrau gelten. In dem 6. November 1901. Dies genügt nicht. Die Willensbetätigung der Ehefrau kann nicht als eine 'unerschriebene' angesehen werden.

Der dritte Fall - Urteil vom 11. Juli 1903. Bezieht sich auf ein Testament, das auf beiden Seiten beschränkt war. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Der vierte Fall - Urteil vom 17. Juli 1903. Bezieht sich auf ein Testament, das auf beiden Seiten beschränkt war. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Der fünfte Fall - Urteil vom 17. Juli 1903. Bezieht sich auf ein Testament, das auf beiden Seiten beschränkt war. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Der sechste Fall - Urteil vom 17. Juli 1903. Bezieht sich auf ein Testament, das auf beiden Seiten beschränkt war. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Evang. Mitbürger, schließt euch zusammen!

Das seit Jahresfrist die Herzen evangelisch gesinnter Männer mit Besorgnis erfüllt hat, ist zur Tatsache geworden: der Bundesrat hat der Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes zugestimmt.

Das Deutsche Reich, dessen Einwohner zu zwei Dritteln dem evangelischen Bekenntnis angehören, öffnet sich dem Protestantismus. Der Staat, dessen geistliche innere Einwirkung bisher als die lebendigste äußere durch kirchliche Herrschaftsprinzipien bedroht worden ist, begibt sich seines Daseins gegenüber der weltlichen Armee des Papsttums.

Der Verband des Jüdischen Vereins des Evangelischen Bundes für Leipzig und Umgebung. Dieser Verband hat sich zum Zweck gebildet, die Interessen der jüdischen Bevölkerung in Leipzig zu vertreten.

Die groß oder klein die äusseren Folgen des gefassten Bundesratsbeschlusses sein werden, muss die Zukunft lehren. Unter dieser Bedingung kann und darf dies nicht bestimmt werden. Was wir aus tiefer Befürchtung müssen, ist das Zurückweichen der Reichsregierung gegenüber einer übermächtigen Forderung des Ultramontanismus.

Das Gesetz, das den Jesuitenorden vom deutschen Boden ausschließt, ist natürlich kein unbegründetes oder ungerechtes Gesetz. Durch dreihundertjähriges Jahrhunderte hat es sich bewährt und verdient seine Geltung zu behalten.

In dem wir die Wiederaufnahme der Jesuiten im Deutschen Reich aus tiefer Bedauern, wissen wir uns frei von jeder Intoleranz gegen unsere katholischen Mitbürger. Wir wünschen und können ihnen von Herzen aufrichtigen menschlichen Gehör und aufrichtige kirchliche Unterstützung geben.

Aber als Protestanten aber ergibt sich aus diesem betrübenden Vorgang eine Lehre, die wir nicht verachten dürfen. Wir können und sollten nicht mehr verträumt bei dem Gedanken beruhigen: 'In ferneren Jahrhunderten kann sich nicht mehr wiederholen.' Bieten wir doch die große Verantwortung des christlichen Volkes.

Ein solches Zusammenhelfen bildet seit nunmehr 17 Jahren der 'Evangelische Bund zur Wahrung der deutsch-protestantischen Interessen'. Sein Ziel ist die Abwehr römischer Angriffe auf das, was uns heilig ist, und die Stärkung und Pflege evangelischer Bekenntnisse.

Das ist ihm bisher ein Werk nicht gelöst, so wird er angesichts der heutigen Lage in Zukunft noch mehr zu tun bekommen. Wenn noch kein Evangelischer Bund besteht, so sollte er jetzt gegründet werden.

Der Verband des Jüdischen Vereins des Evangelischen Bundes für Leipzig und Umgebung. Dieser Verband hat sich zum Zweck gebildet, die Interessen der jüdischen Bevölkerung in Leipzig zu vertreten.

Die Schließung des Nass-Vierums. In der heutigen Plenarsitzung des Rates gab die Vorstandsmitglieder, Herr Bürgermeister Dr. Dietrich des Abend der Frau Gröppler, die die Stadtgemeinde Leipzig zur Unterhaltung ihres Bermögens eingesetzt hat mit der Maßgabe, dass nach Abzug einer Anzahl von Vermächtnissen der Rest zur Errichtung einer Wohlthätigen Stiftung verwendet wird.

Die Inhaber der künftigen Theater. In seiner heutigen Plenarsitzung genehmigte der Rat das vorliegende Projekt wegen Umbaus des Neuen und Alten Theaters in erneuter Beratung und schloß sich den überbrachten Deputationsergebnissen im wesentlichen an.

Angelobtes Preisgeld. Das bei unserer Universitätsfeier im vergangenen Jahr durch die Stadtverwaltung bewilligte Preisgeld für den besten Schöpfungswettbewerb wurde vergeben.

Neue Feuerwache. Der Rat genehmigte die Errichtung einer neuen Feuerwache im V. Bezirk unter Verwahrung der hierfür veranschlagten Kosten von 163 000.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Die Kaufmannschaft. Die Kaufmannschaft hat sich für den Kaufmannsberuf geeinigt. Hier ist zunächst eine um so weitere Pflicht, als der Begründer eines der beiden Testamente über die ganzen im nichtigen stand. Dieser lautet hier die Entscheidung auf Nichtigkeit des Testaments.

Das abgelaufene Geschäftsjahr hat den Brennabor-Werken wieder neue Freunde und Abnehmer in grosser Zahl zugeführt. Trotz der vielen und billigen Angebote von anderen Seiten mehrten sich die Bestellungen, sodass im Jahre 1903 gegen zweitausend Maschinen mehr wie im Vorjahre, somit ca. 42 000 Fahrräder bestellt und abgeliefert wurden, gewiss ein Beweis für das Vertrauen und die Hochachtung, die man dem Brennabor-Rade aus guten Gründen entgegenbringt. Wir bitten das kauflustige Publikum, vor Ankauf eines Rades den Verkaufsräumen der Firma Dorotheenstrasse 10 gütigst einen Besuch abzustatten zu wollen, um sich im eigenen Interesse über die Vorzüge der rühmlichst bekannten Brennabor-, Triumph- und Noricum- (kettenlos) Räder durch fachmännische Bedienung unterrichten zu lassen. Unsere 800 qm grosse Fahrhalle steht unter der Leitung bewährter Fahrlehrer bei Ankauf eines Rades kostenlos zur Verfügung.

Tagelöhner ist ein Beweis dafür, daß Herr von Schöke seinen...

Samstagabend-Konzerte. Heute ist der letzte Sonntag...

Reiter-Vorstellung. Heute Sonntag gelangt der Schwast...

Im Kaiser-Panorama. Schöne neue Bilder 17. 1. Klasse...

Die bekannteste Opernreihe von Wilhelm...

Vereine und Versammlungen. Der Christliche Verein junger Männer...

Zirkus Ed. Wulff kommt. Das hier so beliebte und rühmlich bekannte...

Belegungen. Kritik-Palast-Theater. Heute Sonntag findet zwei...

Im Theater-Palast des Kritik-Palastes findet heute...

Der Kamerad gibt die Kapelle Erdmann Hartmann...

Central-Theater. Heute ist der letzte Sonntag für...

Reidel-Sänger. Der große Festsaal im Central-

Im Burgtheater finden heute, wie fast an Sonntagen...

Die Volkstheater-Orchestra. Einmalig Sonntag...

In den drei Sälen werden heute am Palmsonntag...

Im Schloßpark gibt heute die Kapelle des Reg. 104...

Alberberger. Ein höchst interessanter Lichtbilder-Vor-

Im Schloßpark. Die Schloßpark-Kapelle haben heute...

Schloßpark. Die Schloßpark-Kapelle haben heute...

Im Neuen Schauspiel. Die Schloßpark-Kapelle haben...

In den drei Sälen werden heute am Palmsonntag...

Freuden. 26. März. Im Auftrage des Kronprinzen...

Johann-Georgenstadt. 27. März. Auf eigentümliche...

Kerndorf i. S. 26. März. Der Stadtrat beglück-

Planen i. S. 26. März. Der kommandierende General...

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

— Dienstag, 26. März. Se. Excellenz der komman-

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

Beiten: 2:1 auf Bremer Hof: „Wolke II.“ — VII. Mittel Front...

DÜRKOPP ALLEN VORAN! BIELEFELDER MASCHINENFABRIK

Ausstellung Düsseldorf 1902: Goldene Medaille. Fahrräder. Spezialität: Hochfeine Tourenräder und Halbrenner mit Patent-Miami-Doppelglockenlager...

Schul-Ranzen, Taschen, Mappen. Nur eigene, solideste Fabrikate. Größte Auswahl bei billigsten Preisen. F. A. Winterstein, Koffer- und Lederwaren-Fabrik. 2 Hainstrasse 2.

Seuilleton.

Schultragödien. Von R. Ratten.

Katzenkopf verboten.

Der hat sie nicht mit erlebt, mit erfahren! Viele wohl am eigenen Leibe, und sie sind diejenigen, welche aus ihnen einen Schaden mit hinüber nehmen in das spätere Leben; einen Schaden, sage ich, denn wehe, wenn es ein Straß wird, an dem sie das Gewicht nachschleppen müssen durch's ganze Dasein.

Ich greife aus meinen Beobachtungen einen Fall heraus. Er handelt von einem Diebstahl, der seiner Zeit in der Mädchenklasse einer vornehmen Schule vorgefallen war. Es hing geradezu haarträubend, aber wenn wir die Dinge in der Nähe betrachten, so sind sie so unmerklich wie nur möglich und verdienen wahrhaftig nicht die Schmerzen und Qualen, welche sie den Beteiligten Wochen und Monate lang bereiten, und die Nachspiele, welche sie nach erleben.

Frau Baumeister ist eine sehr vernünftige und gar nicht verlebte Mutter, aber nicht minder impulsiv wie ihre kleine Tochter. Sie bringt auf, schilt das Kind und rüft: „Erni, du bist!“ Sie kennt Räte Volland genau, thut ihm die Kinder zusammen, das kleine, parte, tannte Mädchen mit den großen, treuen, ruhigen Augen, die so klar und vernünftig blicken konnten, mitunter ein wenig jämermäßig, sollte eine Unredlichkeit begehen? Frau Baumeister schüttelt energisch

den Kopf und fängt nun an zu fragen: „Kommt Räte deswegen nicht mehr zu dir, ich denke, ihr habt euch nur gesamt?“

„No, gesamt nicht gerade — aber wir gehen eben alle nicht mehr mit ihr leidend.“

„Seidem? Seit wann?“

„No, seit dem Diebstahl!“

„Erni, rede nicht so dummes Zeug; Räte Volland flücht nicht; wer weiß, wie das zusammenhängt.“

„Aber Mutti“, erwidert sie jetzt Ernst, „Kotte Bant und Hof Meyer sind doch extra zu ihr gegangen, um's schwarze Fleck dran, an dem sie ihn ganz genau erkannt hat, und ein langer, weicher Schwitzer auch, und in Räte's Schultasche hat die Hülse gelegen, wo die Feder rein gehört, die Lehrerin hat sie doch selbst rausgenommen bei der Untersuchung, und da ist Räte ganz rot geworden und hat gesagt, als die Lehrerin dringend fragte, wo die Hülse hingehört, sie hätte sie von ihrer Schwester, welche in Godesberg a. Rh. in Pension ist. Na, nun ist an die Schwester geschrieben worden, und sie hat geantwortet: „Räte möchte sich täuschen, sie könnte sich nicht darauf be- denken.“ Und nun ist es raus — Räte hat den Federhalter ganz einfach gekauft.“

„Erni!“

„Geflohen, na ja, und wie's Lotte gemerkt hat, hat sie ihn erbrochen! Und das ist wunderbar gemein, denn Lotte hat den Federhalter von ihrer Großmutter, die ihn auch schon in der Schule benutzt hatte.“

Frau Baumeister ist etwas nachdenklich geworden. Die Sache klingt so sonderbar logisch, aber ihr Herz sträubt sich doch gegen die Ankage! Sie schilt das Kind fort und flüchtet sich an. Es drängt sie, Frau Volland aufzusuchen, um ihr zu sagen, daß sie nicht an die Schuld ihres Kindes glaubt. Da begegnet ihr unterwegs Räte Volland selbst — sie will auf das Kind zugehen, aber dieses erschrecken bis ins Herz hinein, als sie die Mutter ihrer Mitschülerin erblickt, flüchtet, so schnell sie kann. Da fragt Frau Baumeister über das wunderliche Gebaren des Kindes, das sie nicht versteht — und kehrt um.

Am Abend berichtet sie die Sache mit ihrem Manne, welcher ihr ernstlich rät, die Angelegenheit so ganz als möglich zu behandeln — das heißt in diesem Falle, dem Hause fern zu bleiben. Und so geht es mit all den andern Familien, deren Töchter die Klasse mit Räte Volland teilen, ebenfalls. Sie bleiben aus „Jartheit“ der Sache so fern wie möglich und geben sich nicht einmal die Mühe, ihre eigenen Kinder ordentlich ins Gebet zu nehmen, inwieweit sie eventuell selbst eine Schuld trifft und sie an das vornehmste Gebot zu erinnern: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ — Nein, sie bleiben „jartföhlend“ der traurigen Angelegenheit so fern wie möglich und danken Gott, daß ihre Haut rein bleibt.

Und die Familie Volland? Herr Volland, welcher eine hervorragende Stellung bei der Regierung bekleidet, wird eines Tages von der Vorsteherin gebeten, in die Schule zu kommen, und dort wird ihm ebenso sort wie nur möglich die häßliche Sache erzählt, wobei die Vorsteherin ganz irise den Wunsch durchblicken läßt, daß es ihr angenehmer sei, wenn die Sache, soweit es noch möglich ist, totschöpigen würde und Räthen — nach einiger Zeit in eine andere Schule käme. Herr Volland

berührt sich natürlich zunächst mit seiner Gattin; Frau Volland glaubt fest an die Reinheit ihres Kindes, viel lieber, wie der Vater, aber sie leidet qualvoll, weil sie ihr Kind liebt, das schon und flüchtig geworden ist wie ein geheiztes Licht in den schrecklichen Tagen. Ein Federhalter ist verschwunden aus dem Kasten der neben ihr sitzenden Schülerin, der, nebenbei gesagt, fast täglich etwas anderes fehlte, weil sie bodenlos leidenschaftlich mit ihren Sachen umging — und da man in Räte's Garten angeblich die Spuren des Halters gefunden hatte, mußte sie die Täterin sein, und die Jagd begann. Ausert mit Stichelreden der Mitschülerinnen, und diese boshaften kleinen Wehklöpfe, wie unheimlich sie ihr Opfer verfolgten! Man sollte es nicht für möglich halten, daß so viel Gift und Bosheit in einer Kindesseele Platz hätte, wie sie da zu Tage tritt. Die Guten und Unantastbaren rotten sich zusammen und bilden einen Ring. Zwei, drei glauben noch an die Unschuld des armen Opfers, aber da sie Gefahr laufen, mit gescholten zu werden, verstummen auch sie und helfen den Ring schließen. Kinder sind eben unheimlich wie feige, und nirgends blüht das Wohlwärttum so energisch, wie unter diesen kleinen Verdänten. — Die kleine Mitschülerin bleibt nun allein — erst sagt sie, daß man sie angreift, sie meint, sie verteidigt sich, und weil sie doch unbescholten ist, nicht im mindesten verschlagen oder gerieben, grämt sie sich im Stillen und verhielt sich schüchtern, daß man allseitig annimmt, sie sei wirklich schuldig. „Das böse Gewissen läßt ihr keine Ruhe, sie kann keinen mehr ansehen.“ — Freilich nicht, weil sie Angst hat, jeder, der mit ihr spricht, hält sie für einen Dieb, und sie schämt sich des unwürdigen Verdachtes, gegen den sie kämpfen sie ganz machtlos ist.

Die Lehrer und Lehrerinnen? Wie viele — aber sagen wir wie wenige — kennen die Flüche ihrer Schüler und Schülerinnen genau! Sie wissen positiv, ob das Kind leicht oder schwer lernt, ob es zuverlässig ist oder nicht; ob es ideal oder materiell veranlagt ist, vielleicht auch noch. Damit sei um Gotteswillen nicht gesagt, daß es auch da nicht Ausnahmen gäbe — ich selbst kenne sehr rühmliche — aber aus eigener Erfahrung auch solche, die sich viel von Sympathie und Antipathie leiten lassen, welche nur damit rechnen, was ihnen der Schüler sagt, und nicht viel darnach fragen, woher seine mitunter rätselhaften Sprüche kommen. Kennen sie ein Kind genügend, um es vor solchen Angriffen zu schützen? Lassen sie nicht auch unächter umher und verurteilen sie, anstatt mit allen Kräften für das Kind einzutreten? Und das müßten sie in jedem Falle! Sprechen die Gerichte nicht so und so oft befreiende Urteile wegen Mangels an Beweisen? Die Justiz ist eben vorzüglich, sie läßt lieber sein Schuldlage laufen, ehe sie einen Unschuldigen verurteilt — und davon hat sie recht, denn das ungerichte Urteil würde tausendmal schlimmeres zeitigen, wie die zehn befreienden Urteile. — Die Schule aber läßt sich meist im Statuieren von Exempeln. Und die Kinder — sie ahneln den Vandalen des freiesten Staates. — Man denke man sich in die junge, leuchtende Seele eines Kindes hinein, das noch kaum eine Vorstellung davon hat, was ein Diebstahl an sich ist. Vorläufig beschäftigt es doch nur das graupame Wort, welches etwas Entwickeltes in sich schließt. Auf es nicht vor Angst und Qual vergehen und schließlich bei keinen Anklagen den Glauben herborkufen, daß es wirklich schuldig ist?

Und wenn es nun unschuldig leidet? Dabreianal! Und nun kommen wir wieder zu der Lariade zurück. — Die Schwester in Godesberg entsann sich schließlich, daß sie der Kleinen doch die Hülse geschenkt hatte, und die im Garten gefundene Hülse nicht Splitter entsprangte sich als zu einer zerbrochenen Hülse gehörig, welche Frau Volland achtlos fortgeworfen hatte. Es gelang ihr also mit großer Mühe, wenigstens die Lehrerinnen von ihres Kindes Unschuld zu überzeugen.

Der Federhalter aber blieb verschwunden. Räte wurde in der Schule rehabilitiert — man sprach hier und da wieder mit ihr, aber es war ein fremder Ton darinnen, welchen das Kind hörte und fühlte. Auf sein junges Gemüt war ein Keil gefallen — es wurde mißtrauisch. Schließlich kamen die großen Herten und nachher geriet die Sache ins Vergessen — bei nicht bei Räte. Das Kind wurde nervös und ängstlich, wußte heran und verbitterte.

Zwei Jahre brachte es der Anfall, daß ein Dienstmädchen aus dem hiesigen Hause zu Volland's 109 und geigentlich des heftigen Zuchens nach einem verlorenen Gegenstande zu Frau Volland sagte:

„Na, wir werden's schon finden, gnädige Frau, der Federhalter von unserem Fräulein war 'mal zwei Jahre weg — Frau Bant hatte ihn selbst eingekloffen aus Versehen — und dann fand er sich doch in ihrem Schreibrüch!“

Wie man sich des näheren erkundigte — hatte die artföhlende Familie seelenruhig stillgeschwiegen, da die Sache doch nun längst vorüber war — was denn nochmal Staub aufwirbeln. Räte's Unschuld war doch erwiesen“, meinte Frau Bant sehr weise — „durch die zerbrochene Hülse; na und das genügt doch.“

Das ist ein Fall, wo die reinste Unschuld das Gesicht der Schuld trägt. Es mügen auch viele wirklich Schuldige sein, aber ist es nicht heilsamer und befriedigender, dem Schuldigen mit Geduld zu Hilfe und Barmherzigkeit zu sein, denn so verstoßt und hartbörisch ist so leicht kein Kind, daß es sich mit der Ermahnung und freundlicher Zusprache päpstlich verhalten sollte. — Und ist es eines wirklich, dann wird ihm auch Gohn und Spott und Prügel nicht das Mindeste antun. Dann ist eben alle Pädagogik in den Wind geblasen. Dann ist es verdröben bis ins Innerste! Dann sondern man es von den anderen; denn solch ein Kind kann man wohl erkennen. Dabelli es sich aber um einen Schüler, eine Schülerin, welche zu solcher Besorgnis die Eltern in der Regel ansetzt — auch im Laufe der Eltern als ein normales Kind gilt, so hätte man es ängstlich vor jedem unwürdigen Verdacht und fernere den Grausamkeiten seiner Mitschüler mit eigener Strenge. Denn was diese anurichten vermögen, wenn sie die Unschuld treffen, das ist unbeschreiblich. Sie sind es, die eine Kinderseele zerstören, die in eine friedliche Familie den Sturm hineinbringen — nicht selten die Vernichtung. — Tiefes, inniges Vertrauen ergibt im guten Menschen die Größe, in einem schwach veranlagten aber die Scham, die Reue und den heißen Wunsch, dessen Wert zu sein.

„Kasset die Kleinen zu mir kommen“, sprach Christus, der Herr! Unter größter Lehrer und Meister! Kasset und ihm nachfolgen. Es ist nicht schwer.

Schul-Ranzen mit Plüsch- Seehund- und Lederdeckel. Moritz Mädler Schul-Mappen- und Taschen auf dem Rücken und unter dem Arme zu tragen. 8 Petersstrasse 8.

Das Beste in das Billigste! Darum kauft man nur Liebmans' berühmten Besen- Fußbodenlack mit Farbe. Schnell trocknend — streichfertig — ganz unschädlich. — Verschleißung seit 1900: goldene Medaille. Carl Liebmans, Leichter, Dresden. Begründer 1858.

DEUTSCHES REICHS-ADRESSBUCH von Rudolf Mosse. 2 Millionen Adressen aus 40000 Orten; sämtliche Kaufleute und Industrielle, Aerzte, Rechtsanwälte, Hotels etc. Das D. R.-A. ist das einzige vollständige, zuverlässige und billige Gesamt-Adressbuch Deutschlands. Unentbehrlich für jedes kaufmännische Geschäft. — Prospekt gratis. — Ausgabe 1904 ist vergriffen. 2 Bände — 5500 Seiten — Preis 30 Mk. Die Subskription auf die im Herbst 1904 erscheinende Ausgabe 1905 ist eröffnet. Subskriptionspreis 20 Mk. (franko 21.50 Mk.) Man hüte sich vor fälschlich firmierenden minderwertigen Unternehmungen. Verlag des Deutschen Reichs-Adressbuchs G. m. b. H., Berlin SW. 19.

Eau de Merveille. Genaueffull und Schuppenbildung, ganz gleich welcher Ursache, beiliegend obliegt hier in 5, längstens 8 Tagen das nach ständiger Vorrichtung präparierte „Eau de Merveille“. Mit seinen edlern Bestandteilen hat höchste Energie auszuwirken. Beschäftigen über ausgezeichnete Wirkung in den verschiedensten einzelnen Fällen 2, 3 und 4. In haben in den verschiedensten Fällen der Herren Hugo Heintze, Berlin, G. Fischer, Kollberg 6, Werner a. Wild, Bräuer 1, Stettin, Rich. Lorenz, Reich 4, Frz. Fricke, Thomaspforte 9, Helarich Nachl., Halberstädterstraße 22.

Oswald Faber, Curgerätesfabrik. Curgeräte, Turu- und Spielgeräte für Schulen, Vereine, Haus und Garten. Vertikaler und Dreh- auf Wunsch. Sitzungslokal: Leipzig, Weststraße 96. Fabrik: Pannsdorf, Dresdener Straße 24/26. Betriebsjahr 1864.

Alfred Bärrwinkel vorm. Alfred Gerasch Leipzig, Schützenstrasse No. 15. Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle als Specialität: Osterfladen auf Blätterteig, div. Kaffeekuchen, Reibekuchen hochfein!

Amateure! Eine Filmkamera kostet nicht 20000 Mk. Reno's „Mutabor“ ist ein Filmapparat. Man kann mit seiner Hilfe in einer grossen Camera (bis zu 18 cm) auch das schönste Bild verwirklichen. Reno's „Mutabor“ überall Faltete zugemeldet. Preis 16 Mark. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. Vertreter im In- u. Ausland gesucht. Prospekt gratis und franco. G. 24 haben in allen einschlägigen Geschäften. Wo nicht erhältlich, nach direkt postfrei zu beziehen nach Vorbestellung des Betrages oder gegen Nachnahme (20 Pf. mehr) von Reno & Co., Berlin W. 1, Mühlentempelstr. 17.

33 1/3 % Rabatt. Confirmations-Geschenke auch in reicher Auswahl. Auf alle Brillant-, Gold-, Silberwaren des Richter'schen Concurslagers wegen Räumung des Lokales am 31. d. Ausverkauf unter fachmännischer Leitung. Schulstrasse 8.

Elektromotore, Dynamos, gebraucht, neu und versetzt. Martin, Berlin, Lindenstr. 3.

PROSPEKT betreffend die Ausgabe von Unverlosbaren

Mark 20 000 000.— 4%igen Hypothekenspfandbriefen (Abteilung XII) bis 1914 unkündbar Deutschen Grundcredit-Bank zu Gotha.

Die Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha, mit Zweigstellen in Berlin, errichtet auf unbestimmte Dauer am 24. März/24. Juni 1897, eingetragen in das Handelsregister des Königlich Sächsischen Amtsgerichts Gotha am 7. August 1898...

Mark 20 000 000.— 4%ige Hypothekenspfandbriefe

Table with 4 columns: Series, Amount, Interest Rate, and Term. Series A 1 Million Mark, Series B 1 Million Mark, Series C 1 Million Mark, Series D 1 Million Mark.

Die Hypothekenspfandbriefe tragen die sachlichste Konsolidierung durch Verpfändung der Grundstücke, des Vorhandenseins der Kausalschuld...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. a zu 100 Mark, 2400 Lit. b zu 100 Mark, 2400 Lit. c zu 100 Mark, 2400 Lit. d zu 100 Mark...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. e zu 100 Mark, 2400 Lit. f zu 100 Mark, 2400 Lit. g zu 100 Mark, 2400 Lit. h zu 100 Mark...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. i zu 100 Mark, 2400 Lit. j zu 100 Mark, 2400 Lit. k zu 100 Mark, 2400 Lit. l zu 100 Mark...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. m zu 100 Mark, 2400 Lit. n zu 100 Mark, 2400 Lit. o zu 100 Mark, 2400 Lit. p zu 100 Mark...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. q zu 100 Mark, 2400 Lit. r zu 100 Mark, 2400 Lit. s zu 100 Mark, 2400 Lit. t zu 100 Mark...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. u zu 100 Mark, 2400 Lit. v zu 100 Mark, 2400 Lit. w zu 100 Mark, 2400 Lit. x zu 100 Mark...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. y zu 100 Mark, 2400 Lit. z zu 100 Mark, 2400 Lit. aa zu 100 Mark, 2400 Lit. ab zu 100 Mark...

Die Hypothekenspfandbriefe werden in 20 Serien von je 1 000 000 Mark ausgeben und angeordnet in: 2400 Lit. ac zu 100 Mark, 2400 Lit. ad zu 100 Mark, 2400 Lit. ae zu 100 Mark, 2400 Lit. af zu 100 Mark...

Bilanz am 31. Dezember 1903.

Balance sheet table with columns: Aktiva, Passiva, and sub-columns for various assets and liabilities.

Gewinn- und Verlust-Ronto.

Income and expense statement table with columns: Debet, Kredit, and sub-columns for various income and expense items.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Landesrat, Dr. Immerwahr. Auf Grund des vorstehenden Prospektes sind Mk. 20 000 000.— unverlosbare 4%ige Hypothekenspfandbriefe (Abt. XII) unkündbar bis 1914 zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen worden...

zum Handel und zur Notierung an der Berliner Börse zugelassen worden und werden von uns am 6. April 1904 in den Verkehr und zur Notierung gebracht. Voranmeldungen zum Kurse von 102.30 % (mit Stückzinsen vom 1. April 1904) Mittwoch, den 6. April 1904, mittags 12 Uhr außer bei unseren Niederlassungen in Gotha und Berlin, Dorotheenstr. 52, entgegenkommen:

in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Abteilung Becker & Co., Privatbank zu Gotha, Filiale Leipzig.

Gotha, im März 1904. Berlin, im März 1904. Städtische Handelsschule zu Leipzig, Fortbildungsschule f. j. Kaufleute und Gewerbetreibende zu Leipzig, Servièresche höhere Mädchenschule Sebastian Bach-Str. 9, Büttnersche höh. Mädchenschule, L. Gohlis, Georgstr. 5, von Steyber'sches Institut, 10klass. höhere Mädchenschule und Pensionat, Reinhold'sche höhere Mädchenschule u. Pensionat, Unterrichts im Zeichnen und Malen, von Oetzl u. auch in Berlin.

Advertisement for 'Kaufmännische Fortbildungsschule' by Rudolf Schneider, Leipzig, featuring a circular logo and detailed text about the school's offerings.

Ein Gedenkblatt für Ottilie Döring und Sidonie Gröppler.

Wir konnten in unserer Morgen-Ausgabe vom 24. März bereits berichten, daß Frau Sidonie Gröppler...

Frau Sidonie Gröppler wird einen Zeitraum von etwa mehr als 400 000 A haben und soll in eine wohltätige Stiftung umgewandelt werden.

Joh. Seb. Bach und die Johannes-Passion.

Zur bevorstehenden Aufführung durch den Bach-Verein am 29. März. Von Eugen Segnit.

falschen Verzweigungen seiner kontrapunktischen Gebilde haben ihre Wurzeln in dem Ausdrucksbedürfnisse des Dargestellten, aus dem heraus sie ihre wunderbaren Blüten treiben.

Der Text zu Bachs Johannes-Passion stammt von dem einst hochberühmten und viel gelehrten Dichter Barth. Heinrich Prokes (1680-1747), welcher auch Gündel, Telemann, Heiser und Wotthjeon poetische Unterlagen für ihre kirchlichen Werke geschaffen hatte.

Das Andenken der beiden früheren Besitzerinnen von Sidonies Garten, der Frau Ottilie Döring und der Frau Sidonie Gröppler, wird in der Stadt Leipzig für alle Zeiten ein geeignetes bleiben.

Werke durchaus verneinend: „Vor funfzig und mehr Jahren war der Gebrauch, daß am Palm-Sonntag die Orgel in der Kirche schweigen mußte, es ward auch an solchem Tage, weil nun die Oster- oder Karnterwoche anlangte, keine Musik gemacht.“

Aus dem Geschäftverkehr.

1. Auf allen Geldnoten werden neue Entwürfe gemacht, um dem Verkehr durch neue Hülfsmittel des Geldverkehrs zu verhelfen.

Gingefandt.

Ein großer Liebesband im Neuen Theater ist, daß sämtliche Logenplätze annumeriert sind.

Advertisement for Riquet & Co. featuring garden and veranda furniture. Includes images of chairs and tables, and text: 'Garten- und Veranda-Möbel in Rohrgeflecht und in Eichenholz, sowie Patent-Holz-Klappmöbel. Grosse Auswahl, solide Preise, illustr. Preisliste! Abteilung für Garten- und Veranda-Möbel Riquet & Co., gegr. 1745, Leipzig, Goethestr. 6.'

Für unsere Frauen.

3. Künftige Frauenwelt. Der Künftige Frau... Die Künftige Frauenwelt wird sich durch die Fortschritte der Wissenschaft...

Die Künftige Frauenwelt... Die Künftige Frauenwelt wird sich durch die Fortschritte der Wissenschaft...

Die Künftige Frauenwelt... Die Künftige Frauenwelt wird sich durch die Fortschritte der Wissenschaft...

Die Künftige Frauenwelt... Die Künftige Frauenwelt wird sich durch die Fortschritte der Wissenschaft...

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein. Kostenfreier Nachweis verkauflicher Grundstücke...

Sichere Existenz! Mit 8000 A Kapital... In jeder Stadt- und Provinzial-Verwaltung...

Schreibergarten. In der Nähe des Kaiserplatzes... 12 Morgen Grund...

Galleische Str. Speculationsobjekt zu verkaufen. 100000 A Kapital...

Bauplätze in Leipzig und den Vororten... In der besten Lage...

Bauplätze in Leipzig... In der besten Lage...

Bauplätze in Leipzig... In der besten Lage...

Bauplätze in Leipzig... In der besten Lage...

Bauplätze in Leipzig... In der besten Lage...

Bauplätze in Leipzig... In der besten Lage...

Fabrik-Areal mit Glas an Haupt-Platz... In der besten Lage...

Bauplatz mit conc. Zeichnung... In der besten Lage...

Günstig gelegenes Bauareal... In der besten Lage...

Eltenburg an der Mühe gelegen... In der besten Lage...

Dampfziegelei in Herrnhut... In der besten Lage...

Rittergut... In der besten Lage...

Gutsverkauf... In der besten Lage...

Brennerei Rittergut... In der besten Lage...

Gut in Borsdorf... In der besten Lage...

Willengrundstück... In der besten Lage...

Photographische Apparate... In der besten Lage...

Ausverkauf... In der besten Lage...

Falz & Werner, Leipzig... In der besten Lage...

Grundstücks-Verkauf... In der besten Lage...

Fabrik-Verkauf... In der besten Lage...

Dampfleiderleimfabrik... In der besten Lage...

Kapitalist oder tätiger Teilhaber... In der besten Lage...

Außerst günstige Gelegenheit... In der besten Lage...

Hochfeine Villenbaupläge... In der besten Lage...

Zu Bad Elster... In der besten Lage...

Villencolonie Clausa... In der besten Lage...

Landhaus... In der besten Lage...

Nürnberger Straße... In der besten Lage...

Nähe des Georgirings... In der besten Lage...

Dicht am Königplatz... In der besten Lage...

Zinshaus mit Fleischeri... In der besten Lage...

Al. Häuschen... In der besten Lage...

Delicateßgeschäft... In der besten Lage...

Kapitalanlage... In der besten Lage...

Hausgrundstück... In der besten Lage...

zur Capitalanlage... In der besten Lage...

Ostviertel... In der besten Lage...

Gohlis... In der besten Lage...

Gautenbrunn... In der besten Lage...

Hausverkauf... In der besten Lage...

Verkauf einer Familien-Pension... In der besten Lage...

Für Gastwirte... In der besten Lage...

Gutgehender Gasthof... In der besten Lage...

Restaurations-Gasthof... In der besten Lage...

Restaurations-Gasthof... In der besten Lage...

Wer beschafft 20/25 Mille Kapital gegen Besicherung von Grundbesitz...

Direct aus Privathand gekauft 20-25 000 A zu 5% gegen vorz. d. Zinsen...

15-20 000 Mh. II. Hyp. auf bester Grundbesitz...

15 000 Mark als II. Hypothek zu 5% bis 10 Jahre...

10 000, 15 000, 20 000, 25 000 und 30 000 Mark...

Suchen Sie? Käufer? oder Teilhaber?

Zu kaufen gesucht Villa oder Villenbauplatz im Bezirk von 80 bis 100 Hektar...

Kl. Villa mit gr. Garten, ev. auch getrigeltes Areal...

Zur Kapitalanlage suche ich mein Kind ein gutes Grundstück...

Kauf gutes Finanzhaus mit 1000 A Grundbesitz...

Kutschwagen-Kaufgesuch 1 Kutsche, 1 Halbpaard...

Heirathsgesuche Gebildeter Herr (mitte 30er), fleißiger, tüchtiger Buchhalter...

Restaurations-Grundstück mit 25-30 Hektar Bieranbau...

Restaurations-Grundstück mit 25-30 Hektar Bieranbau...

Restaurations-Grundstück mit 25-30 Hektar Bieranbau...

Restaurations-Grundstück mit 25-30 Hektar Bieranbau...

Restaurations-Grundstück mit 25-30 Hektar Bieranbau...

30 000, 70 000 u. 80 000 A... 25 000, 30 000, 40 000...

Wfr. 40-50 000 gegen gute erste Hypothek...

40 000 Mark zu 4% Zinsen...

Kaufgesuche Suchen Sie? Käufer? oder Teilhaber?

Zu kaufen gesucht Villa oder Villenbauplatz...

Kl. Villa mit gr. Garten...

Zur Kapitalanlage suche ich mein Kind ein gutes Grundstück...

Kauf gutes Finanzhaus...

Kutschwagen-Kaufgesuch...

Heirathsgesuche...

Restaurations-Grundstück...

Restaurations-Grundstück...

Restaurations-Grundstück...

Restaurations-Grundstück...

Restaurations-Grundstück...

Restaurations-Grundstück...

Restaurations-Grundstück...

Tüchtiger Kaufmann, gewandt und repräsentationsfähig...

Zwei oder drei Gewandhaus-Antheilscheine oder Stiftungsantheile...

Bücher sucht Herr zu guten Preisen...

Zeitschriften von 1903... E. Lucius...

Piano, Gesang u. Violoncellen...

Altes Gold, Diam., Münz...

Gold, Silber, Platin...

Alle getragenen Damen- und Herrenkleider...

Aufstänke Preise! Ich habe für meine getragenen Herren- und Damenkleider...

Heiratsantrag! Eine Frau, die auf diesen Wege glücklich verheiratet ist...

(Isr.) Einheirat. Für eine nahe Verwandte...

Junge Dame, Mitte 20, eine Tochter reicher Eltern...

Agenturen. Bismarck-Fabrik...

Damen-Modellisten...

Agenten oder Reisenden...

Cigarren-Agent...

Bäckereibranche...

Erstes Rhein- und Moselwein-Haus... Platzvertretung und Niederlage...

Lebensstellung. Von großer leistungsfähiger Klugheit...

Inspektoren. die gute Leistungen nachprüfen können...

Berufswechsel. Kaufmann, Beamter, Lehrer...

Lebensstellung. Lebensstellung ist nicht ererblich...

Vertretung gesucht. Tüchtiger, repräsentationsfähiger Kaufmann...

Seifen-Branche. Vertretung. Vertretung gesucht.

Vertreter. Für eine renommierte Berliner Herrenkleiderei...

Grosser Nebenverdienst! Bekannte Damen (auch Damen) mit gutem Schreibrüst...

Reisebeamte. für das Königlich Preussische K. K. Reichs-Postamt...

Vertretungen. für Mitteldeutschland in Kreis-Gera...

2 junge gew. Fachleute suchen per 1.4. ex. d. J. 1907...

Offene Stellen. Rechtsanwalt sucht zur Vertretung älteren Referendar...

Als III. Redakteur. jünger, schnelle Kraft, Stenograph...

Acquisiteur. bei zur guten Bezüge...

Tuchreisender. für ein Tuch-Angebot...

Reisender. gesucht, bei der besten Gelegenheit...

Streng reell! Kaufmann, selbständig, offener, lehrer...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Ein grosses Woll- und Kämmelingshaus sucht erstklassigen Reisenden

gegen hohes Salair. Nur Herren, welche gut eingeführt und beste Erfolge aufzuweisen können, wollen sich melden.

Cacao- u. Chocolate-Reisender, erste Kraft

von einer grossen leistungsfähigen Fabrik gesucht. Verleihe nach in Arab., Brasil- und Südamerika gut eingeführt sein und erfolgreiche Resultate in der Branche nachweisen können.

Colonialwaaren-Reisender

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Reisende werden angenommen.

Correspondent

gewandter und selbständiger Arbeiter, welcher die englische, französische und spanische Sprache vollständig beherrscht und stenographirt.

Expedient für Bahnversandt und Facturierung

selbständiger Arbeiter, mittleren Alters, von grosserer Maschinenkenntnis gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen an J. 110 in die Expedition dieses Blattes erheben.

Lagerhalter

gerücht, der möglichst schon einen ähnlichen Posten bekleidet. Nur bestensprobierte, durchaus gewissenhafte und an selbstständiger Arbeit gewohnte Herren werden angenommen.

Zum 15. Mai dieses Jahres gesucht für unsere Druckerei in Stötteritz tücht. Maschinenmeister

(perfekt in Illustrationsdruck). Anzeigen, Bogensängerinnen, sowie Buchbindereipersonal für Braunkohl.

Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H., Verlag, Leipzig, Königsstraße 33.

Tüchtiger Reisender für Confiserie- und Teleshiff-Verhandlungen

der Confiserie- und Teleshiff-Verhandlungen, welcher die englische, französische und spanische Sprache vollständig beherrscht und stenographirt.

Reisender (Kaufmann) für Wäbbel- und Baumwollfabrik

der Baumwoll- und Wäbbel-Verhandlungen, welcher die englische, französische und spanische Sprache vollständig beherrscht und stenographirt.

Erfahrener, sehr tüchtiger Buchhalter

in engl., fr., franz. Rechnungswesen besonders für ein grosses Haus bei guter Besoldung gesucht.

junger Mann

mit guter Handschrift gesucht. Offert. mit Zeugnisbescheinigung an J. 103 an die Expedition dieses Blattes erheben.

Färbmeister

für Kammgarn- und Wolle-Färberei im Braunschweig, werden von einer Fabrik für beide oder im Besonderen für Wolle-Färberei gesucht.

junger Mann

mit guter Handschrift gesucht. Offert. mit Zeugnisbescheinigung an J. 103 an die Expedition dieses Blattes erheben.

Wagenladner und 1 Arbeiterinnen

suchen für den Monat April in der Fabrik für die Herstellung von Wagenladner gesucht.

Geübte Blechladner

suchen für den Monat April in der Fabrik für die Herstellung von Blechladner gesucht.

Buffetier

suchen für den Monat April in der Fabrik für die Herstellung von Buffetier gesucht.

Schiffsjunge

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Schiffsjunge werden angenommen.

Seemann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Seemann werden angenommen.

Apotheker-Lehrling

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Apotheker-Lehrling werden angenommen.

Lehrling gesucht

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Lehrling werden angenommen.

Buchhandlungs-Lehrling

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Buchhandlungs-Lehrling werden angenommen.

Lehrling od. Volontär

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Lehrling od. Volontär werden angenommen.

Lehrling

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Lehrling werden angenommen.

Lehrling

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Lehrling werden angenommen.

Lehrling

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Lehrling werden angenommen.

Lehrling

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Lehrling werden angenommen.

Lehrling

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Lehrling werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Wagendruckerei

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Wagendruckerei werden angenommen.

Für mein Triootagengeschäft Verkäuferin.

Offerten erbitte mir vorläufig nur schriftlich. Hermann Graf, Petersstraße 21.

Verf. Blätterin.

Weg. Krankheit meiner Blätterin (siehe in der heutigen Ausgabe) wird, ausser 1. Kraft, Pohl, Leipzig, Wallstraße 40.

Gesucht

für die Zeiten in einer kleinen Druckerei in Georgenfelde (Leipziger Stadt) einfaches, gebildetes Kochfräulein, vorzugsweise in Küche, Vertrauensstellung. Besondere Kenntnisse in Photographie und Gebrauchsgegenständen erheben zu.

Licht-Röschinen, Stübchen u. Hausfrauen

suchen für den Monat April in der Fabrik für die Herstellung von Licht-Röschinen, Stübchen u. Hausfrauen gesucht.

Kochfräulein gesucht

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kochfräulein werden angenommen.

Gesucht Köchin

für einen einfachen Haushalt zum 1. Mai. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Stellenfrohnde Mädchen suchen

für den Monat April in der Fabrik für die Herstellung von Stellenfrohnde Mädchen gesucht.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Kindergärtnerin

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Kindergärtnerin werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junger Kaufmann

wird zum baldigen oder späteren Austritt in hohem Masse engagiert. Nur beherrschende und selbständige Junger Kaufmann werden angenommen.

Junges Mädchen, 23 J., in hässl. Kleid, ...

Präulein, in der Herrlichkeit bewandert, ...

Kochfrau, perfect in feiner Küche, ...

Junges Fräulein (Braut), welches im letzten Aufzuge schon perfect ist, ...

Miethgesuche. Herrschaftl. Wohnung mit Garten, in gesunder, sonniger Lage, ...

Im Nordviertel, mit etw. 1. Etage, 7 Zimmer u. Zubehör, ...

Westviertel, hübsch alteres Haus in der besten Lage, ...

ca. 1000,00 qm helle Geschäftsräume, incl. Contoren, ...

Für 1. April kleine Wohnung, 2 gr. Zimmer, ...

Vermiethungen. Diese Anzeigen sind alphabetisch nach Strassen geordnet.

Flügel, Pianinos, Harmoniums, Orgel-Pedale, ...

Geschäftslokale, Wohnungen etc. in verschiedenen Stadttheilen.

Dorotheenhof, Laden mit hellem Keller für 1500 M. per 1.10. oder früher.

Anton Berndt, Centralstr. 1 - Tel. 2488, Bureau für Grundstücks-Verwaltung, ...

Guldfeld Str. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Wohn-Räume, Parkstr. 14, 1. u. 2. Etage, ...

Geschäftsräume: Körberger Straße 11, verkehrreiche Gegend, ...

Wohnräume: Peterstraße 28, „Gold. Arm“, II. Etage, ...

Centrum, Vermietungen in der Stadt gehörigen Grundstücken.

Geschäftsräume: Kupferstraße Nr. 14, Markthausgebäude, ...

Wohnungen: Wälderstraße Nr. 14 III, für 500 M. am 1.10.04, ...

Bureau, Geschäftsraum etc., im Grundst. Burgstraße 33, ...

Gr. Fleischergasse 13, Verk.-Gesch. part. I. Laden, ...

Seltene Gelegenheit für Engros-Geschäfte, I. Etage, beste Geschäftslage, ...

Wartgrafenstraße 8, II., herrschaftliche Wohnung mit schönem Hof, ...

Geschäftsräume Nicolaistr. 29, im Part. I. u. II. Et., ...

Nicolaistr. 4, Laden zu verm., Preis 1250 Mark.

Läden: Blauesche Straße Nr. 2 mit Hinteraum, ...

Für gewerbliche oder Geschäftszwecke: Kupferstraße Nr. 13, ...

Parkstrasse No. 11, in eine im III. Stock links gelegene, ...

Petersstrasse 39, grosser Laden mit Nebenräumen, ...

Petersstrasse, sehr großer moderner Laden, ...

Petersstrasse 37, „Goldner Hirsch“, ...

Herrschaftswohnung am Rathausring, ...

Neues Rathaus-Viertel, Schulstrasse 5, ...

Laden, mit 2 Schaufenstern, ...

Kleine Fleischergasse 14, 4. Etage, 3 St. Küche, ...

Nicolaistr. 43, II., 4 Zimmer, ...

2-3 leere helle geräumige Zimmer, ...

Norden, Lagerplätze, an der Berliner Straße, ...

Per sofort oder später, Entree, Delitzscher Str. 92, ...

Gerberstraße 29/31, verkehrreiche Straße, ...

2-3 Zimmer, ...

2-3 Zimmer, ...

Gohlis, ...

Gohlis, Menckestraße 25, ...

Geschäftsräume für Engros-Lager, ...

Pfaffendorfer Str. 13, ...

Pfaffendorfer Strasse 28, ...

Pestalozzistrasse 1, ...

Gohlis, ...

Hochherrschaftliche Wohnung, Gohlis, ...

L.-Gohlis, Stallbaumstraße 8, ...

Wittlere und größere herrschaftliche moderne Wohnungen, ...

Lortzingstrasse 6 (am Rosenthal), ...

Büreauräume, ...

Hofniederlage, ...

Humboldtstr. Nr. 7, ...

Laden, ...

II. Etage, ...

Wittenberger Straße 28, II., ...

Osten, ...

Dörrienstr. 1, ...

Dresdner Straße 11, ...

Vertical text on the right edge of the page, including various small notices and advertisements.

Drei Lilien.

Im Nachmittags-Concert: Grobartiges neues Programm, u. H. die neueste Original-Militärhumorste: „Aus einer kleinen Garnison“ von Seidel-Bennerwitz.

Deute Sonntag und I. Osterfeierstag: **Zwei humoristische Konzerte.**
1/4 Uhr: **Seidel-Sänger.**
1/8 Uhr: **Leipziger Possen-Ensemble.**



Schützenhaus

L.-Sellerhausen.

Deute Sonntag, den 27. März er.: **Zwei große Militär-Concerte vom Musikcorps des Königs-Infanterie-Regts. Nr. 106.**
Leitung: Königl. Musikdirector J. H. Matthey. Anfang 1/4 Uhr u. 1/8 Uhr. Entrée 30 Pf. Vorzugsarten 20 Pf.
In beiden Concerten: Kriegs-Potpouri 1870/71 von Berni; illustriert durch 80 Colossal-Gemälde.
Montag, den 28. d. M., fällt das Concert z. aus. Richard Hertel.

Schlosskeller

Otto Mosemann.

Heute: **Zwei grosse Militär-Concerte** der Capelle des 2. Reg. Sächf. Feld-Artill.-Reg. Nr. 78 (Burgen). Stadttrompeter H. Masswig.
Als Programmschluss: **Parademärsche auf Fanfarentrompeten.**
Anfang 1/4 und 8 Uhr. Entrée 30 Pf. Karten gültig. — Im großen Restaurant: **Unterhaltungskonzert.**

Krystall-Palast-Albert-Halle. Circus Wulff.

Voranzeige.

Den hochgeachteten künftlichen Besochern der Stadt Leipzig und deren Umgebung werde ich mich anzuzeigen, daß ich am **Sonntag, den 2. April d. J.**, mit meiner Gesellschaft, bestehend aus

240 Personen 240
(darunter 80 Damen de ballet) und einem Marstall von **196 Pferden 196**

edelster Race, 5 Elephanten etc. mittelst zweier Sonderzüge, von

Offen-Sonntag, 3. April, Abends 8 Uhr

melde 3. Saison in Leipzig, welche nur auf ganz kurze Zeit befristet, mit einer **Parade-Gala-Vorstellung** eröffnen werde.

Die Vorstellungen des Circus Wulff vereinigen die bedeutendsten Koryphäen der Reitkunst, des Ballets, der Gymnastik. Die Attraktionen aller Welttheater auf den vorzüglichsten Bühnen des Circus, so auch die **Riesen-Manege-Pantomimen** gelangen in höchster Vollendung zur Verfürgung. Auf dem Gelände der **Schul- und Freiheits-Dressur** werde ich mit **überragenden Neuheiten** aufwarten. Meine bisjetztigen Programme werden sich durch Originalität und reiche Ausstattung auszeichnen und liefern viele neue der

Devise: **Neuestes!**

Allerneuestes!

Indem ich mich wohl der angenehmen Hoffnung hingeben darf, daß mir auch in diesen Jahren die gleiche Anerkennung, wie bei meiner letzten Reisezeit, entgegengebracht wird, und durch stetigen Besuch meiner Vorstellungen mehr Unvernehmen die beste Unterstüpfung finde, so werde ich meinerseits stets bemüht bleiben, das mit emporw. Wohlwollen auch zu erhalten.

Für vorzüglicher Hochachtung **Ed. Wulff, Director.**
Alles Weitere durch folgende Placate und durch die Tageszeitungen.
Preise der Plätze an Sonn- und Feiertagen:
Boden-Logen 5 A, Logen 4 A, Sperrlog 3 A, Erbkiss 2 A, Balkon 2,25 A, I. Platz 1,75 A, II. Platz 1,25 A, Gallerie 50 Pf.
Ostermontag, 4. April: 2 Fest-Gala-Vorstellungen
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Kleinerer Winterverkauf ab Montag, den 28. März, verhänglich von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends nur im Rebenhaus Aug. Polack.

Alberthalle (Krystall-Palast)
Heute Sonntag Abends 8 Uhr
Leipziger Sänger
Bischoff, Klein, Jentsch, Schmidt, Metz etc.
Grossartiges Novitäten-Programm.
Loge 1 A Reservirt 75 Pf. Entrée 50 Pf. Sauekarten gültig.

Zoologischer Garten

Deute Nachmittag und Abend
Grosse Militär-Concerte Capelle 107er (Giltisch).
I. Concert Nachm. 4 Uhr. II. Concert Abends 8 Uhr.
Entrée 50 Pf. Kinder 25 Pf.
Dauerkarten für 1904, sowie bis 30. Sept.
Semesterkarten für Studenten und Akademiker 4 A 5.—
sind täglich im Bureau zu haben.

Palmengarten
Eintrittspreis: 1 Mark, von abends 7 Uhr an 50 Pf. Kinder die Hälfte.
Heute Sonntag von 4-7 Nachm. und 8-11 Uhr Abends:
Concerte vom Musikcorps des K. S. Inf.-Reg. Stabschef 2. Kapitän.
Dienstag Nachm.: 25. Gesellschafts-Concert des Kapellmeisters-Orch.
Mittwoch: **Abschieds-Symphonie-Concert** des Winderstein-Orchesters. Leitung: Hans Winderstein.
Neue, bis 16. März 1905 gültige Dauerkarten
(Familienkarte 25 A * Einzelkarte 12 A).
Neue, bis 30. Septbr. 1904 gültige Semesterkarten
für Studenten, Akademiker, Conservatoristen zu 5 A werden in Verwaltungsgebäude und an den Kassen ausgefertigt.

Die Schlacht bei „Weissenburg“

Neu. Sturm der Deutschen auf die Takuforts. Panorama am Rossplatz.
Offen von früh 8 Uhr bis Abends 9 Uhr.
Eintrittspreis: Erwachsene 1 A, Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts 50 Pf.
Dutzendkarten u. Vorzugsbons gültig.

Panorama.
Heute:
Grosses Fröhshoppen-Concert,
ausgeführt vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Dirktion: Musikdirector Günther Coblenz.
Heute Specialität: **Fricassée von Huhn. Roastbeef mit Prinzesskartoff.**
Ausschank vorzögl. Bayerischer und Riebeck-Biere.

Kaiser-Panorama, Rom
Grimaldische Straße 17, I. Geöffnet v. 9 Uhr. v. 10 Uhr. in den Kaiserlogen, Kronprinzi, Ital. König, Vapst etc. Kom im Festsaal.

Bonorand.
Heute Nachmittag grosses Extrakonzert der Kapelle **Erdmann Hartmann.**
Populär gewähltes Programm.
Anfang 1/4 Uhr. { Familienkarte 12 Stück 3 Mark. } Eintritt 40 Pf.
Ehren- etc. Karten gültig.
An beiden Osterfeiertagen Konzert von obiger Kapelle.

BONORAND.
Deute Sonntag, den 27. März:
Grosses Concert vom Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Leitung: Herr Kapellmeister Günther Coblenz.
Der Hoff. gel. u. H.: Der Wigdor, Fantasie aus „Ein Sommerabend“, Ung. Ballet für Violin, 2 Säge aus d. Herr Quin-Sage, 2 Soli für Clar. Hoffmann's Erfindungen.
Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorzugsarten gültig.

TIVOLI. Täglich Concert der Zigeunerkapelle „Dalanon“.
Borchard, elegantes Familien-Restaurant. 5 Damen, 4 Herren. Director F. Taus.
Frühshoppen-Concert von 11-1, weiter von 4-7 und 1/2-11 Uhr.
Deute Sonntag, den 27. März:
Theaterabend des Vereins Bayrischer Landsleute.
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Theaterabend des Vereins Bayrischer Landsleute.
Anfang 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Dienstag, den 29. März: **Humoristisches Concert** der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast. Carl Starck.

Burgkeller.
Reichhaltige Speisekarte. Vorzüglicher Mittagstisch.
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Grosse Familien-Concerte.
Heiteres Programm. Carl Steinbeck.

Hôtel de Saxe.
Täglich **Salvator-Ausschank.** Original **Münchner Volksmusik.**
H. Salvatorwürste. G. Häbner.
Heute Sonntag von 11 bis 1 Uhr
Grosse Salvator-Matinée.
Die allein echten Original Wiener Schrammeln
Wiener Café
Windmühlenstr. 52. E. Schumann.
Entrée frei. Anfang 7 Uhr.

Albertgarten.

Deute Sonntag, den 27. März er.:
Grosser Lichtbilder-Vortrag des Instituts „Kosmos“.
Vorzugsart: Die canarischen Inseln. Vorzugsart:
Anfang 5 Uhr. Anfang 6 Uhr.
Montag, den 28. März: **Seidel-Sänger.** Scenationelles Programm!

Hôtel Schloss Drachenfels
Heute, Palmsonntag, den 27. März 1904,
Grosses Concert des L.-Eutritzscher Zitherclub und Gesangvereins „Sängerheim“, Eutritzs.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 40 Pf.

Kaiserpark L.-Gohlis.
Deutsche 1781. (Gaststätte der elektr. Straßenbahn.) Sonntag, 1781.
Ausführung des reichhaltigen Speisensatzes, H. Kaffee und reichlicher Wein mit frischen selbstgebackenen
Pfannkuchen, sowie Kuchen, diverse Gerichte.
Daneben erst Münchener Löwenbräu und Lagerbier der Brauerei Spaten. Gebrüder Ludwig Kaufmann.

Felsenkeller.
L.-Platz. Deute Sonntag
Concert der Leipziger Sänger aus dem Krystall-Palast.
Anfang 1/4 Uhr.
Abends 7 Uhr: Abendunterhaltung des Leipziger Sängerkreises, L.-C., unter Mitwirkung von Neumann-Vanghelings Sängern. W. Canitz.

Friedrichshallen L.-Connwitz.
Deute Sonntag, den 27. März:
humoristisches Concert des Leipziger Gesangs- und Possen-Ensembles.
Dir.: Jul. Jahring. Gegeben Ernst Franke.
Anfang 1/4 Uhr.

Café Bauer.
Die vorzüglichste Ungarische Sektier-Kapelle. Primas: Saray Imre.
Entrée frei. Von 11-1, 4-7 u. 8-12 Uhr Nachts. R. Axster.

Café Reichspost, Brühl 31/33.
Von heute an täglich: **Konzert** des „Italienischen Instrum.-Vokal-Ensemble.“ Dir.: Giuseppe Accario.

Eldorado.
Großes Bockbierfest.
Nur noch 3 Tage. Adalbert Heinrich.
Entrée frei. Anfang 4 Uhr.

Heute letzter billiger Sonntag.
Grosse naturhistorische Ausstellung
als Sonder-Abteilung der Gewerbe-Ausstellung, enth.: Seltene Säugethiere, Vögel, Reptilien, Schmetterlinge, Käfer etc., Waffen, Geräthe, Briefmarken etc. aus Amerika, Südseeinseln, Australien, Neu-Guinea etc. — Geöffnet 11-9 Uhr. — Eintritt mit Gewerbe-Ausstellung 30 Pf. Kinder 20 Pf. **Emil Wolske.**

Oberschänke Gohlis.
Ausgezeichnete hochfeine Märzengose! Speisen und Getränke vorzüglich. Es ladet herzlich ein. Robert Bittner.

Schloss Debrahof
Obstweinschenke * Restaurant * Café
Leipzig-Eutritzs. Angenehmster Familienaufenthalt.
Telephon 1650. Hochachtungsvoll Max Albrecht.

Bahnhof Wahren!
empfiehlt den Reisenden, sowie dem hiesigen und umwohnenden Publikum seine freundlichen Localitäten zur gefälligen Benutzung. H. Speiser u. Getränke. Gegeben Gustav Meißner.



Bei der letzten Reichstagswahl ist unser Leipzig, das seit jeher stolz war auf die Kraft und Tüchtigkeit seiner Bürger, der sozial-demokratischen Hochflut verfallen. Die Gründe sind mannigfacher Art. Ein großer Teil der Schuld ist der politischen Teilnahmslosigkeit und Lässigkeit weiter Schichten unserer Bevölkerung zuzuschreiben, die sich kaum in der Wahlzeit selbst zu einer lebhafteren Anteilnahme aufrufen vermochten.

In unsem sächsischen Verhältnissen tranken wir an der Alleinherrschaft einer Partei, die durch ihre Politik sich immer weitere Kreise des Bürgertums entfremdet. Soll es dabei bleiben? oder wollen wir uns aufrufen zu gemeinsamer Tat? Der neu begründete

National-liberale Verein für Leipzig und Umgegend

hat sich die Aufgabe gestellt, alle politisch interessierten Elemente, die nicht zur roten Fahne schwören, zu sammeln.

Ohne Bindung an eine starre Schablone bietet die national-liberale Partei auch heute noch den Boden, auf dem allein eine solche Sammlung möglich ist. Verteidigung der Grundlagen unserer staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung gegen den zermühlenden Einfluß der internationalen Sozialdemokratie; — Wahrung deutsch-protestantischer Geistesfreiheit und echter Toleranz gegen die immer fähiger auftretende Herrschaft des Ultramontanismus; — Förderung des sozialen Fortschritts und Ueberbrückung der wirtschaftlichen Gegensätze unter dem Gesichtspunkte allgemeiner Gerechtigkeit und unter Ablehnung aller Vortreibungen, die einseitig egoistische Klasseninteressen im Auge haben und mit dem Gemeinwohl unverträglich sind; das sind die allgemeinen Richtlinien unserer Politik. Sie ist national und liberal. In der Betonung eines entschiedenen Liberalismus erblicken wir namentlich auch gegenüber den verfahrenen politischen Zuständen unseres Heimatstaates die einzige Rettung.

Von diesen Gesichtspunkten aus denken wir durch Versammlungen und durch die Presse zu wirken und durch unser Vereinsleben die Gelegenheit zur Erörterung der politischen Tagesfragen zu bieten.

Wer dazu helfen will, ist uns willkommen! Am willkommensten, wer seine persönliche Mitarbeit einsetzt; willkommen auch, wer, hierzu außerstande, gleichwohl zu uns stehen will! Wir bitten um zahlreichen Beitritt zu unserm Vereine und Zeichnung eines Jahresbeitrages, dessen Höhe dem Ermessen jedes einzelnen überlassen bleibt. Anmeldungen sind zu richten an den Schriftführer Herrn Rechtsanwalt Dr. Zöphel, Reichstraße 30, I.

Leipzig, im März 1904.

Der Vorstand des national-liberalen Vereins für Leipzig und Umgegend.

Kommerzienrat Th. Habenicht, Vorsitzender. Reichsgerichtsrat Dr. Sievers, stellvertretender Vorsitzender. Stadtrat Philipp Nagel, Schriftführer. Stadtrat Dr. Zöphel, Schriftführer. Dr. med. Ferdinand Goetz, Staatsrat Professor Dr. med. Hoffmann, Excellenz. Justizrat Dr. Häbler. Sanitätsrat Dr. Helm. Chefredakteur Dr. Hermann Kuchling. Privatmann Emil Stuck. Kaufmann Friedrich Zeiss.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Die geehrten Damen und Herren des Chor-Vereins werden höchlichst ersucht, etwa noch in ihren Händen befindliche Chorstimmen gefälligst umgehend im Bureau des Gewandhauses zurückzugeben zu wollen.

Leipzig, 26. März 1904.

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Leipziger Schülerwerkstatt.

Die Ausstellung der Schüler- und Lehrerarbeiten findet Sonntag, den 27. März, und Montag, den 28. März, von 11 bis 5 Uhr in den Räumen der Schülerwerkstatt, GutsMuth-Str. 2, statt. Der Besuch ist unentgeltlich für jedermann.



Der Vorstand der Vereinigung Leipziger Fuhrwerks- und Pferdebesitzer besteht im Jahre 1904 aus dem Vorsitzenden Herrn Dr. Otto Jäger, 1. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 2. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 3. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 4. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 5. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 6. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 7. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 8. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 9. Stellvertreter Herr Otto Jäger, 10. Stellvertreter Herr Otto Jäger.

Der Vorstand der Vereinigung Leipziger Fuhrwerks- und Pferdebesitzer. Otto Jäger, Vorsitzender.

Verein bayrischer Landsleute.

Großer Theaterabend im Etablissement Tivoli, Teicher Straße Sonntag, den 27. März (Palmsonntag). Zur Aufführung gelangt: „Der Gastossonen“.

Wertvolle Landsleute und Gäste herzlich willkommen.

Schneider-Innung zu Leipzig.

Einladung zur außerordentlichen Innungs-Versammlung Montag, den 11. April 1904, abends 7 Uhr, in „Goldschloß“, Wilschauerstraße.

Legenordnung: Vortrag des Berichtes über die Abänderung der §§ 15, 20, 22, 25, 30, 35, 36, 41 und 47 des Innungs-Statuts und der §§ 2, 3 und 4 des Steuer-Einführung-Statuts und Beschlussempfehlung darüber. Ein Mitglied der beschlossenen fünfjährigen Ausschußs genannter Paragraphen ist jedem Mitgliede mit der Einladung zugefandt. Da diese Versammlung aller Wahrscheinlichkeit nach nicht beschlußfähig sein wird (§ 55 des Innungs-Statuts), findet im Anschluß daran eine anderweitige außerordentliche Innungs-Versammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Vortragsprotokoll, 2. Bericht über die Verhandlung der Rechnung der Innungsjahre p. 1903, 3. Beschlussempfehlung über die Beschlüsse der Innungsjahre p. 1903, 4. Bericht der Aufsichtskommission, 5. Bericht des Aufsichtsrates und Vorstandes Herrn Max Mayer, 6. Beschlussempfehlung über die beschlossenen Beschlüsse, 7. Beschlussempfehlung. Die Mitglieder werden auf §§ 17 und 22 des Innungs-Statuts aufmerksam gemacht; Unschlüssigkeiten sind schriftlich im Innungs-Bureau, Wilschauerstraße 29, II., einzutragen. Eintritt nur gegen Vorlegung des Mitgliedsbuches. Leipzig, den 27. März 1904.

Der Vorstand der Schneider-Innung zu Leipzig. J. K. Ludwig Götze, Vorsitzender.

Oeffentliche Versammlung des Liberalen Vereins.

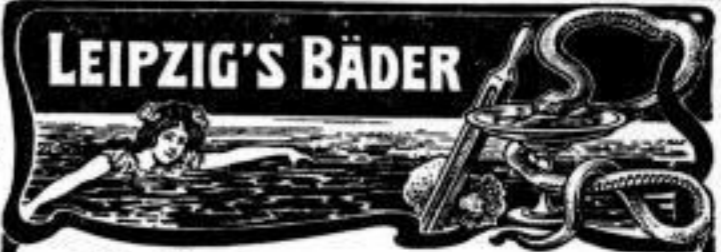
Dienstag, d. 29. März, abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale des Central-Theaters: „Die freie Arztwahl“.

Vorsitzender: Herr Rechtsanwalt Martin I. Tietzsch.

Albert-Zweig-Verein Leipzig.

Oeffentliche Prüfung der Schülerinnen des Albert-Zweig-Vereins Leipzig Mittwoch, den 30. März d. J., nachm. 3 Uhr im Operntheater der chirurgischen Klinik des kaiserlichen Krankenhauses in St. Jakob hier. Leipzig, den 26. März 1904.

Der Vorstand.



LEIPZIG'S BÄDER. Helios Elektrisches Lichtbad. Sophien-Bad. Marien-Bad. Albertbad. Kurbad. Johannabad. Diana-Bad. Königin Carola-Bad.

Generalversammlung der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Leipzig, am 26. März 1904. Zur diesjährigen ersten ordentlichen Generalversammlung der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend sind am 26. März 1904, Sonntag, im Theater-Saal des Reichthals 267 1/2 Vertreter der Mitglieder und 77 Vertreter der Arbeitgeber erschienen. Nach Eröffnung der Versammlung beschloß der Vorsitzende, Herr Commerzienrat Dr. Schmidt, zu berichten über die Tätigkeit der Kasse während des Jahres 1903. Nach dem Bericht über die Tätigkeit der Kasse während des Jahres 1903, beschloß der Vorstand, Herrn Schmidt zu danken für seine Tätigkeit während des Jahres 1903. Nach dem Bericht über die Tätigkeit der Kasse während des Jahres 1903, beschloß der Vorstand, Herrn Schmidt zu danken für seine Tätigkeit während des Jahres 1903.

Die Kasse hat während des Jahres 1903 eine Einnahme von 1.234.567 Mk. und eine Ausgabe von 1.123.456 Mk. erzielt. Der Überschuss beträgt 111.111 Mk. Der Vorstand hat beschlossen, den Überschuss in Höhe von 50.000 Mk. zur Deckung der Rücklagen zu verwenden. Der Rest des Überschusses wird zur Deckung der laufenden Ausgaben verwendet.

Der Vorstand hat beschlossen, die Beiträge der Mitglieder für das Jahr 1904 zu erhöhen. Die Erhöhung beträgt 10%. Der Vorstand hat auch beschlossen, die Beiträge der Arbeitgeber zu erhöhen. Die Erhöhung beträgt 5%.

der Mitteilungen, die kurz vor dem 1. April erscheinen werden, zu erwarten sein.

Aufsichtsbehörde und Ortskrankenkasse.

Von Rechtsanwalt Dr. jur. F. Tellerich. Auf die Unterlegung des Herrn Kreisbauplatzmanns u. Ehrenheim möchte ich zunächst erklären, daß ich weder im Auftrag der Kasse, noch auch nur einem von ihnen geleiteten Komitee entsprechend dem Artikel in Nr. 154 dieses Blattes geschrieben habe.

Vertrauensverhältnis herabzuziehen. Die Möglichkeit ist natürlich gegeben, daß Gegenteil ist aber nachsichtsvoll zu betrachten. Das Vertrauensverhältnis bildet sich erst dann, wenn der Kranke sich dem ihm ausweisenden Arzt anvertraut, als wenn er auf einen bestimmten Augenblick ist. Gerade dieser Augenblick ist häufig geeignet, um vornehmlich eine Krankheit bei dem Kranken gegen den Arzt hervorzurufen. Sodann liegt die Gefahr nahe, daß insolge Wegfalls der Konfidenz die ärztliche Arbeitstellung allmählich schlechter wird, und auch dadurch eine Schädigung der Kranken eintritt.

Wenn in den weiteren Ausführungen des Herrn Kreisbauplatzmanns ein Vorwurf gegen die bisherigen Kassendirektoren wegen ihrer Vorgehensweise ausgesprochen werden soll, so muß ich die Kasse gegen diesen Vorwurf verwahren. Die bisherigen Kassendirektoren waren und sind noch jetzt überaus, daß die Kasse ohne Gefahr für ihre Existenz die geforderte Donatorerhebung gewähren kann. Ihre Wünsche hätten bei der Kasse sofortige Beachtung gefunden. Was dem Verhalten des Kassenvorstandes ihnen gegenüber hätte die Überzeugung gewinnen müssen, daß sie niemals in Güte die Erfüllung ihrer berechtigten Wünsche würden erreichen können. Da eine Herabsetzung des Arbeitslohnens zur Zeit ausgeschlossen ist, blieb ihnen nur das Mittel der Selbsthilfe übrig.

Kreisbauplatzmannschaft erfordern. Wenn die Königlich Kreisbauplatzmannschaft am 14. März der Kasse geschrieben ist, daß durch Aufstellung von 75 Kassenzellen das Vertrauensverhältnis gelichtet und eine Warnung der Kassendirektoren am Platze sei, so mußte sie diese Warnung den Kassenzellen vertraulich mitteilen, durfte sie aber nicht zur Kenntnis des Kassenvorstandes und der Öffentlichkeit bringen. Dadurch ist die Warnung ihren Zweck verfehlt und hat Schaden zu stiften, die Erbitterung unter den Kassenzellen vergrößert. Für den Kassenvorstand ist sie aber zu einem Reaktionsmittel ersten Ranges geworden. Er hat die Veranordnung sofort verwirklicht und unter die noch schwebenden Kasse verteilen lassen. In derselben Weise ist von ihm die andere Veranordnung der Königlich Kreisbauplatzmannschaft verwirklicht worden. Es muß doch jedem Unbefangenen einleuchten, daß es nur dieser letzten Unterlegung durch die Aufsichtsbekanntmachung geschrieben ist, wenn es der Kasse wirklich gelingen sollte, bis zum 1. April noch eine größere Anzahl Kassenzellen anzuheilen. Es kann deshalb der Königlich Kreisbauplatzmannschaft der Vorwurf nicht erpart bleiben, daß sie ein großer Teil der Verantwortung an dem nach dem 1. April für die Kassenzellen einsetzenden Notstand trifft.

Neuerdings hat in Solingen die Aufsichtsbekanntmachung die neu angeheilenen Kasse entlassen und mit den bisherigen Kassenzellen unter Bewilligung ihrer Forderungen neue Kassenzellen geschaffen. Deshalb sollte, was in Solingen in seinen Besitztümern geschah, nicht in Leipzig in proben durchgeführt werden können? Ich glaube annehmen zu können, daß ein ärztlicher Sachverständiger am 14. März sein Gutachten dahin abgegeben haben würde, daß die Veranordnung der 30000 Personen mit ärztlicher Hilfe durch 75 Kasse unmöglich sei. Deshalb ist ein solches Gutachten nicht beigegeben worden und deshalb ist nicht daraufhin verfügt worden, daß die freie Kassenarbeit einstellt und die Wiederanstellung der bisherigen Kassenzellen erfolgt. Eine Veränderung mit diesen wegen ihrer Donatorerhebung wäre sicherlich leicht zu erzielen gewesen. Damit wäre zwar nicht den Interessen des Kassenvorstandes, wohl aber den Interessen der Kassenzellenmitglieder und der Kasse in gleicher Weise geholfen worden; der Streit wäre auch der Welt geschickt.

Der neuerliche Appell des Herrn Kreisbauplatzmanns an die bisherigen Kassendirektoren, ihr Verhalten zurückzulassen, erscheint mir unangemessen. Die Männer, an die er sich wendet und deren Selbstverleugung ich im Hinblick auf das, was sie sich selbst setzen, nur bemauern kann, können für die Interessen der ganzen Kassenzellen in Deutschland. In ganz Deutschland sehen die Kasse mit Spannung auf die weitere Entwicklung des Kampfes. Aus allen Zellen unseres Vaterlandes lauten täglich Sympathiebekundungen etc. Sollte diese gemalte Bewegung nicht der Aufmerksamkeit wert sein? Die Männer, welche hier ihr Ehrenwort verpfänden haben, haben dies nicht im Leberecht, sondern nach reiflicher Überlegung getan; sie wissen, was ein Ehrenwort bedeutet.

Von der heiligen Herzlichkeit wird folgende Auffassung der Lage des Kassenzellen mitgeteilt: Die angeblich gelicherte Einwirkung des Vertrauensverhältnisses in Leipzig tritt auf der völlig geschlossenen Einigkeit der Leipziger Kassenzellen, deren Vorgehen durch die Parteilichkeit des Herrn Kreisbauplatzmanns u. Ehrenheim für den Vorhand der zum größten Teile aus Sozialdemokraten bestehenden Ortskrankenkasse ihren letzten Charakter verloren hat und Ende der gesamten Kassenzellen und aller Ordnungsparteien im Kampfe gegen die Sozialdemokratie geworden ist.

Aus dem Geschäftsverkehr.

1. Herrmann-Wilhelm-Werke. Hermann, Weidener, 40/42. Das und alles ist das Geschäftsprinzip, welches die Firma Herrmann-Wilhelm-Werke, Hermann, Weidener, 40/42, während der letzten Jahre befolgt hat. Das Geschäftsprinzip ist die Herstellung von Waren, die in der Lage sind, den Anforderungen der Zeit zu entsprechen. Die Firma Herrmann-Wilhelm-Werke hat sich in der letzten Zeit in der Herstellung von Waren, die in der Lage sind, den Anforderungen der Zeit zu entsprechen, sehr erfolgreich betätigt. Die Firma Herrmann-Wilhelm-Werke hat sich in der letzten Zeit in der Herstellung von Waren, die in der Lage sind, den Anforderungen der Zeit zu entsprechen, sehr erfolgreich betätigt.

2. Bei der Wahl eines Kassendirektors ist es sehr wichtig, daß der Kassendirektor ein Mann von Ehre und Intelligenz ist, der in der Lage ist, die Interessen der Kassenzellenmitglieder zu vertreten. Die Wahl eines Kassendirektors ist eine wichtige Angelegenheit, die mit großer Sorgfalt zu behandeln ist. Die Kassenzellenmitglieder sollten sich bei der Wahl eines Kassendirektors an die Interessen der Kasse halten und nicht an persönliche Interessen denken.

3. Die Kasse sollte sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Kassenzellenmitglieder einsetzen. Die Kasse sollte sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Kassenzellenmitglieder einsetzen, indem sie Maßnahmen ergreift, die die Arbeitsbedingungen verbessern. Die Kasse sollte sich für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Kassenzellenmitglieder einsetzen, indem sie Maßnahmen ergreift, die die Arbeitsbedingungen verbessern.

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redakteur: Georg Filler in Leipzig-Neutal.

Vermischtes.

Leipzig, 27. März.

K. Hofkammerverwalter auf dem Kaiserhof. Die Hofkammerverwalter auf dem Kaiserhof sind für die Verwaltung der Hofkammer zuständig. Die Hofkammerverwalter auf dem Kaiserhof sind für die Verwaltung der Hofkammer zuständig. Die Hofkammerverwalter auf dem Kaiserhof sind für die Verwaltung der Hofkammer zuständig.

Dr. Valmied. Den Geschäftsjahren im neuen Jahre konnte die Verwaltung als reichhaltig bezeichnet werden. Dr. Valmied hat die Verwaltung der Hofkammer für den vergangenen Jahres als reichhaltig bezeichnet. Die Verwaltung der Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten.

Reinhold in den Wäldern der Reichsanstalt. Reinhold hat die Wälder der Reichsanstalt für die Verwaltung der Hofkammer als reichhaltig bezeichnet. Die Wälder der Reichsanstalt sind für die Verwaltung der Hofkammer von großer Bedeutung. Die Wälder der Reichsanstalt sind für die Verwaltung der Hofkammer von großer Bedeutung.

Die in der letzten Nummer des Leipziger Tageblattes veröffentlichten Artikel über die Hofkammer sind sehr interessant. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten.

Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten.

Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten.

Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten.

Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten. Die Hofkammer hat in den vergangenen Jahren eine große Anzahl von Maßnahmen ergriffen, die die Verwaltung verbessern sollten.

Laufbahnlichen Director werden wurde. ...

Dr. Wasthagen und Verwaltungsverwaltung, ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Abteilungsleiter in Halle. Der Verwaltungsrat ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Die Hälfte der ...

Bank für Handel u. Industrie, Leipzig. Depositenkasse Leipzig. Katharinenstrasse 10 (Darmstädter Bank), Fernr. 6420. Voll eingek. Aktien-Capital: Mark 125 Millionen.

Das 1. Monatsheft d. Angehörigen d. Scher d. A. ...

Börsen- und Handelsberichte.

Bankwesen. Wien, 26. März. Anwesen der Oesterreich- ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the main text or a separate column.

Neueste Kursberichte.

Table of market prices for various commodities and currencies, including gold, silver, and various types of bonds.

Schiffahrt.

Table of shipping schedules, listing ship names, destinations, and departure times.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...

Warenstände am 26. März.

Table of commodity prices for various goods such as flour, oil, and other staples.

Wien, 26. März. Die Börse hat sich heute ...



Wir führen Wissen.